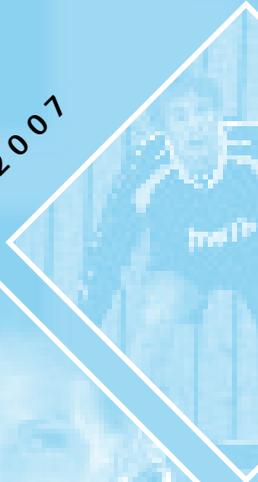
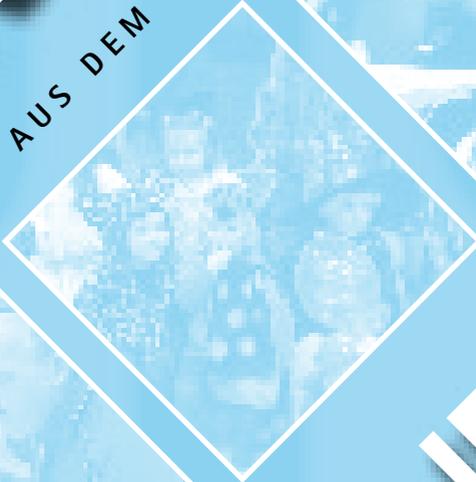


35 VEREIN KURIER

BERICHTE AUS DEM VEREINSLEBEN | JULI 2007



Kirchen
1883 e.V.

Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Mit dem neuen Jahr hat auch ein neuer Vorstand die Arbeit im VfL aufgenommen. Zwei alte Hasen sind im Vorstand verblieben. Zum einen Bernd Kipping, den ihr oft auf der Baustelle des neuen Vereinsheims auf dem Hartkopf antreffen werdet und Uwe Bronnert, welcher u. a. diesen Vereinskurier redaktionell bearbeitet. Neu dabei ist ein wirklich aktiver Geist der Tischtennisabteilung, die nicht nur sportlich erfolgreich mit ihm gearbeitet hat, sondern auch sehr von den äußert professionellen Erfahrungen der Veranstaltungsorganisation profitiert hat; es handelt sich um Matthias Leukel. Matthias ist zudem Vereinsmanager mit Lizenz und bringt daher das beste Zeug mit, sich um unseren Übungsleiternachwuchs und die Ausbildung der aktiven Betreuer zu kümmern. In diesem Heft porträtieren wir außerdem die zwei ganz neuen Gesichter im Vorstand. Zum einen stellen wir Euch Brigitte Dietershagen vor, welche die sehr zentrale Rolle der Kassiererin übernommen hat. Sie ist Buchhalterin und bringt nun absolute Transparenz in unser Finanzwesen. Ferner haben wir Petra Schmitt hinzugewonnen, die ebenfalls ein neues Gesicht aus der Turnabteilung ist und mit der Planung von diversen Festen den Vorstand tatkräftig unterstützt. Nicht zuletzt bin ich als Vorsitzende gewählt worden und bringe durch meine Tätigkeit als Unternehmensberaterin neue Denkansätze für Planungen und Finanzierungs-gestaltung mit ein.

Unser aller Ziel ist weiterhin, den Breitensport zu fördern. Wir wollen so kostengünstig wie denn irgendw möglich, breite Bevölkerungsschichten in Bewegung setzen. Die sportlichen Bewegungsangebote müssen im Trend der Zeit liegen, damit viel Menschen bei uns Sport treiben. Wir wollen nicht nur ein sinnvolles Freizeitangebot mit unseren sportlichen Angeboten machen und die Gesundheit in den Mittelpunkt stellen, wir

sind uns auch unsere soziale Rolle in der VG Kirchen bewusst. Sport trägt zu Gemeinschafts-sinn bei, Kinder lernen bei uns, was Teamgeist ist, was Fairplay bedeutet. Die Wichtigkeit des sozialen Miteinanders kann bei uns erlebt werden und der Spaß am Sport lässt unsere Vereinsmitglieder zusammenwachsen. Im Sport sind alle gleich, jeder, der ein sportliches Trikot überstreift, zählt bei uns als Sportler, soziale Unterschiede oder Unterschiede der Herkunft treten völlig hinter das gemeinsam betriebene Hobby zurück. Das führt zusammen, das eint, das gibt positive Erfahrungen und Gefühle. So stellen wir uns das Zusammenleben auch vor: Vorurteilsfrei, fair und von Teamgeist geprägt.

Wir haben im vergangenen Jahr mit der Einführung neuer Sportangebote dafür gesorgt, dass der Abwärtstrend bei Mitgliedschaften beendet wurde. Wir haben sogar neue Mitglieder hinzugewonnen. Dies war die Bestätigung, dass der Einstieg in die Sportart Nordic-Walking, in neue Angebote im Fitness-Raum, die nun auch vormittags wahrgenommen werden können, die Kooperation mit der DJK in Sachen Leichtathletik u.v.a. richtig war. Wir werden also daran weiter arbeiten. Nach dem Sommer soll es ebenfalls ein neues Angebot zum Klettern in der neuen Turnhalle des Gymnasiums geben, welches wir wieder in Kooperation mit der DJK anbieten und welches vor allem unsere männlichen Jugendlichen in Bewegung setzen soll. Daneben ordnen wir unsere Finanzen neu, was zur Zeit einen nicht unerheblichen zeitintensiven Einsatz erfordert. Wir hoffen, dass dieses Heft Euch wieder reichlich Informationen über die Aktivitäten in unserem Verein gibt und Lust auf „MEHR“ Sport weckt.

Sportliche Grüße

Eveline Lemke-Ziebel

INHALT

Unsere **Homepage** im Internet unter der Informationen über den VfL Kirchen und seine Abteilungen zu finden sind:

www.vfl-kirchen.de



VFL INTERN: 14 Anmeldeformular VfL • 15 Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung • 20 Der VfL-Shop • 69 Vorankündigung Klettern • 69 Beitragsstaffelung ■ **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG:** 16 Ehrungen während der Jahreshauptversammlung • 19 Jahreshauptversammlung ■ **GESTERN:** 22 Nicht immer sah die Obrigkeit sportliches Treiben gerne ■ **FAUSTBALL:** 24 Hallenrunde 2006/2007 • 28 Feldrunde 2007 • 29 C-Jugendliche holen zwei Landestitel • 31 Trainingszeiten Sommer 2007 ■ **SPORTABZEICHEN:** 32 Die Geschichte des Deutschen Sportabzeichen • 34 Leistungsanforderungen • 36 66 Sportler geehrt ■ **FUSSBALL:** 38 Ausblick auf die neue Saison • 39 C1-Junioren holt Kreismeisterschaft • 40 JSG Kirchen/Alsdorf/Freusburg/Wehbach • 42 Mann des Jahres • 42 ein Wort in eigener Sache • 43 In der Natur der Sache • 44 BEZIRKSLIGA • 45 Der Aufstiegskader ■ **NORDIC WALKING:** 50 Nordic-Walking-Park der Verbandsgemeinde Kirchen ■ **LEICHTATHLETIK:** 53 neue Programm im Molzberg-Stadion • 53 Kooperationsvereinbarung Leichtathletik • 54 3. Kirchener Stadtlauf ■ **SCHACH:** 57 Erfolgreiche Saison der Betzdorfer Schachteams ■ **TISCHTENNIS:** 61 Ausblick auf die Saison 2007/2008 • 63 René Theillout und Dennis Weißenberg Rheinlandmeister • 65 Jugend-Rangliste • 67 Rückblick auf die Saison 2006/2007 • 71 Jugend Top 12 • 73 Steffen Rosenthal verteidigt Vereinsmeistertitel im Einzel und Doppel • 75 Wir gratulieren ■ **TENNIS:** 76 Tennisabteilung • 78 Tennisszene zum Saisonbeginn ■ **JUBILÄUM:** 79 WIR GRATULIEREN ■ **TAEKWON-DO:** 80 Bericht VfL Kirchen, Abteilung Taekwon-Do ■ **TURNEN:** 82 Wir haben unseren Spaß ■ **KINDERTURNEN:** 82 Mutter (Vater) u. Kind-Spiel, Sport und Spaß ■ **AEROBIC:** 84 Aerobic • 84 Bodystyling und Relax • 85 Fit und gesund durch Sport und Ernährung • 87 Pilates ■ **KINDERSEITE:** 88 RÄTSEL • 90 Lösungen ■ **GESUNDHEITSTIPP:** 90 Unser Gesundheitstipp

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

FAUSTBALL

Abteilungsleiter: Gerhard Glöckner (027 41) 6 34 05 • C-Jugend (bis 14 J.): Jungen Stephan Schiep und Rolf Ludwig Mädchen C

■ **16.30-18.00 D-Jugend (bis 12 J.)**
Turnhalle Geschwister-Scholl-Realschule
(im Winterhalbjahr)

■ **19.00-21.00 Männer und A-Jugend**
Turnhalle Geschwister-Scholl-Realschule
(im Winterhalbjahr)

■ **16.00-17.30 D-, C- und B-Jugend (bis 16 J.)**
Molzbergstadion

■ **20.00-22.00 Männer und A-Jugend**
Molzbergstadion

FUSSBALL

Abteilungsleiter: Hans-Günter Lixfeld (027 41) 6 25 72 • Fußball-Jug

■ **17.00-18.00 Schüler und Jugendliche**
Jahnalle (im Winterhalbjahr)

■ **17.00-18.00 Schüler und Jugendliche**
Molzberg-Halle

■ **16.00-18.00 Schüler und Jugendliche**
Molzberg-Halle

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

Gerhard Glöckner • **D-Jugend (bis 12 J.):** Moritz Dorka, Sören Ebel, Tobias Baumeister • **Senioren u. Jugendliche:** Werner Fischer (027 41) 93 07 61, Dirk Rotter

■ **16.30-18.00 C-Jugend** Molzberg-Halle
D-Jugend Geschwister-Scholl-Realschule
(im Winterhalbjahr)

■ **20.00-22.00 Senioren und Jugendliche**
Molzberg-Halle (im Winterhalbjahr)

■ **16.00-18.00 D, C, B-Jugend (bis 16 Jahre)**

■ **20.00-22.00 Männer und A-Jugend**
Molzbergstadion

Leiter: Andreas Hähner (027 41) 93 48 49 oder (0170) 2 96 25 88 • **Fußball-Trainer:** Christian Lixfeld (027 45) 8 72 01 oder (0170) 2 00 36 64

■ **14.00-17.00 Schüler und Jugendliche**
Jahnhalle (im Winterhalbjahr)

■ **14.40-16.30 Schüler und Jugendliche**
Molzberghalle (im Winterhalbjahr)

■ **16.30-18.00 Schüler und Jugendliche**
Jahnhalle (im Winterhalbjahr)

Die Sportmöglichkeiten im VfL Kirchen

1

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

LEICHTATHLETIK

■ **18.00-21.00 Sportabzeichen,**
Dirk Lanbenbach (027 41) 93 01 29

■ **18.00-19.30 Kinder (12-15 Jahre),**
Wettkampf orientiertes Training
Gaby Acher (01 71) 7 84 38 64

■ **18.00-19.30 Lauftraining Langstrecke**
(ab 16 Jahre) -Wettkampf orientiert
Heinz Weber (027 45) 17 66

■ **17.00-18.30 Kinder (6-8 Jahre),**
Simone Baust

SCHACH

SPIEL, SPORT UND SPASS - TURNEN

■ **15.30-17.00 Seniorenturnen (ab 50 J.)**
Jahnhalle
Inge Gallé (027 41) 93 01 16

■ **20.00-22.00 Frauen**
Jahnhalle
Ferdinande Stockschläder (027 41) 6 36 67

■ **15.00-16.00 Mutter und Kind-Spiel,**
Sport und Spaß (4 bis 5 Jahre),
Jahnhalle
Martina Nebe (027 41) 6 02 03

■ **16.00-17.00 Mutter und Kind-Spiel,**
Sport und Spaß (2 bis 3 Jahre),
Jahnhalle
Martina Nebe (027 41) 6 02 03

■ **19.00-20.00 Aerobic**
(Jugendliche/Erwachsene)
Jahnhalle
Gaby Muth, (027 41) 47 81

■ **20.15-22.00 Jedermann**
Jahnhalle
1.4.-30.9.: Felix Windhagen (027 41) 6 29 27
1.10.-31.3.: Winfried Gobel (027 41) 16 51

■ **16.00-17.00 Kinder (5 bis 7 Jahre)**
Jahnhalle
Kerstin Klose (027 41) 65 06,
Katharina Schelhas (027 41) 6 29 65

■ **17.00-18.00 Kinder (8 bis 11 Jahre)**
Jahnhalle
Kerstin Klose (027 41) 65 06,
Katharina Schelhas (027 41) 6 29 65

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

Abteilungsleiter: Heiko Rübsamen (027 41) 272 46

■ **18.00-19.30 Kinder (9 - 12 Jahre)**

Grundlagentraining
Christina Gerhardus,
Stefanie Schelhaas
(027 41) 629 65

■ **18.00-19.30 Kinder (12 - 15 Jahre)**

Wettkampf orientiertes Training
Gaby Acher (0171) 7 8438 64

Abteilungsleiter: Günter Jordan (027 41) 88 24

■ **ab 18.30 Jugendliche/Erwachsene**
Stadthalle Betzdorf

Abteilungsleiterin: Ferdinande Stockscläder (027 41) 636 67

■ **19.00-20.10 bodystyling and relax
(Jugendliche/Erwachsene)**

Jahnhalle
Gaby Muth (027 41) 47 81

■ **20.15-21.00 Wirbelsäulengymnastik**

Jahnhalle
Gretel Stühn (027 41) 6 12 04

Die Sportmöglichkeiten im VfL Kirchen

2

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

TEAKWON-DO

■ **17.30-18.30 Schüler/innen 6-12 J.**
Gymnastikhalle (Winter) Jahnhalle (Som.)
J. Grujo Rocvic (0172) 5878989,
Stefan Wurth (0170) 5245971

■ **18.30-20.00 Jugendliche ab 12 J. und Erwachsene**, Jahnhalle
Dr. Frank Hoffmann (02741) 29411,
Edgar Kraus (02741) 29414

TENNIS

Info: Tennishalle/-platz - Training in eigener Regie und

TISCHTENNIS

■ **20.00-22.00 Frauen/Männer**
Molzberg-Halle

■ **17.00-19.00 Jugendliche**
Jahnhalle
Matthias Leukel

■ **18.00-20.00 Schüler/Jugendliche**
Jahnhalle
Steffen Rosenthal, Matthias Leukel

■ **20.00-22.00 Männer/Frauen**
Jahnhalle

VOLLEYBALL

■ **20.00-22.00 Erwachsene**
Molzberg-Halle

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

Abteilungsleiter: Dr. Frank Hoffmann (027 41) 2 94 11

■ **17.30-18.30 Schüler/innen 6-12 J.**
Gymnastikhalle (Winter), Jahnhalle (Somm.)
J.Grujo Rocvic (0172) 5 87 89 89,
Stefan Wurth (0170) 5 24 59 71

nach Vereinbarung – **Abteilungsleiter:** Waldemar Theis, (027 41) 2 42 62, **Sportwart:** Dettlef Colberg (027 41) 6 24 72, **Jugendwart:** Holger Zöllner

Abteilungsleiter: Steffen Rosenthal (027 34) 6 03 69

■ **17.00-19.00 Jugendliche**
Jahnhalle
Matthias Leukel

■ **ab 13.00 Meisterschaftsspiele**
(von September bis April)
Jahnhalle

Abteilungsleiter: Jürgen Heering (027 41) 69 46 • Stefan Pusch (027 41) 6 05 70

Die Sportmöglichkeiten im VfL Kirchen

3

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

FITNESSRAUM

■ **9.30–11.00 Bauch-Rücken-Fit**
Fitnessraum Jahnhalle
Eveline Lemke-Zieheil (027 41) 93 79 11

■ **10.00–11.00 Pilates**, Fitnessraum
Jahnhalle Gaby Muth (027 41) 47 81

■ **11.00–12.00 Autogenes Training**
Fitnessraum Jahnhalle nur auf Anmeldung
G. Muth (027 41) 47 81

■ **17.00–18.00 Dance for Teens**
Fitnessraum Jahnhalle
Eveline Lemke-Zieheil (027 41) 93 79 11

■ **19.00–20.00 Pilates**
Fitnessraum Jahnhalle nur auf Anmeldung
G. Muth (027 41) 47 81

NORDIC WALKING

■ **9.00–10.30 Gesundheit 50+**
Wanderparkplatz Herkersdorf
Roswitha Schirmuly (027 41) 63532

■ **18.00–19.30 Weg mit dem Speck**
Wanderparkplatz Herkersdorf
Pia Kühn (027 34) 5301

■ **8.30–10.00 Fitness-Gewicht**
Wanderparkplatz Herkersdorf
Alexandra Grossert (027 41) 60434

■ **18.00–20.00 Gesundheit**
Kath. Kirche, Freusburg
Annegret Klappert (027 41) 66 18

■ **18.00–19.30 Fitness**
Auf d. Apfelbaum, Brachbach
Ingrid und Rainer Kölzer (027 45) 8453

■ **15.00–16.00 Senioren 60+**
Kath. Kirche, Freusburg Annegret Klappert
(027 41) 66 18

■ **19.00–21.00 Fitness**
Hardcore Bikes, Niederfischbach.,
Pia Kühn / Jutta Wäschchenbach,
(027 34) 5301

■ **täglich erfragen Fitness-Gewicht**
Wanderparkplatz Herkersdorf,
A. Nelke + C. Hebel, (027 41) 6549

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

■ **15.00-16.00 Dance for Kids**
Fitnessraum Jahnhalle
Pia Ziebei, Melissa Klingen

Kurse auf Anfrage: Eveline Lemke-Ziebei (027 41) 93 79 11

■ **8.30-10.30 Fitness**
Wanderparkplatz Herkersdorf
Alexandra Grossert (027 41) 6 04 34

■ **9.00-10.30 Gewicht-Fitness**
O. Hellinghausen-Pl., Mudersbach,
Chr. Euteneuer + E. Frisch, (02 71) 35 35 67

■ **18.00-19.30 Fitness**
Auf d. Apfelbaum, Brachbach,
Ingrid und Rainer Kölzer (027 45) 84 53

■ **18.00-19.30 Gesundheit 50+**
Wanderparkplatz Herkersdorf
Roswitha Schirmuly, (027 41) 6 35 32

■ **14.00-16.00 Fitness**
Hardcore Bikes, Niederfischbach
Pia Kühn / Jutta Wäschchenbach,
(027 34) 53 01

Die Sportmöglichkeiten im VfL Kirchen

4

Vorstand VfL Kirchen

1. Vorsitzende: Eveline Lemke-Ziebell
57548 Kirchen, Sandstraße
Tel (027 41) 93 79 11
E-Mail: E.Ziebell@vfl-kirchen.de

2. Vorsitzender: Bernd Kipping
57548 Kirchen, Wehbachstraße 29
Tel (027 41) 86 98
E-Mail: B.Kipping@vfl-kirchen.de

1. Geschäftsführer: Uwe Bronnert
57548 Kirchen, Baumschulweg 48
Tel (027 41) 629 47
E-Mail: U.Bronnert@vfl-kirchen.de

2. Geschäftsführer: Matthias Leukel
57548 Kirchen, Untere Schwelbelstraße 8
Tel (027 41) 637 69
E-Mail: M.Leukel@vfl-kirchen.de

1. Kassiererin: Brigitte Dietershagen
57548 Kirchen, Freusburgermühle 20
Tel (027 41) 635 91
E-Mail: B.Dietershagen@vfl-kirchen.de

2. Kassiererin: Petra Schmidt
57555 Mudersbach, Poststraße 4
Tel (027 45) 86 59
E-Mail: P.Schmidt@vfl-kirchen.de

Geschäftsstelle

VfL Kirchen 1883 e. V.
57548 Kirchen, Freusburgermühle 20
Tel.: (027 41) 635 91

VfL Kurier

Layout und Satz

LATSCH MEDIEN
agentur für kommunikation
57548 Kirchen
Tel (027 41) 930061 Fax 930067
E-Mail: agentur@latsch-medien.de

Fotos

project photos, VfL Kirchen

Beiträge für Kurier 36

bis 1. November 2007 an:
Uwe Bronnert
57548 Kirchen, Baumschulweg 48
Tel (027 41) 629 47
E-Mail: U.Bronnert@vfl-kirchen.de

Die Jugendarbeit des VfL Kirchen

wird beim Jugendsponsoring 2007 unterstützt von:

**Kreissparkasse
Altenkirchen
Zweigstelle Kirchen**
Lindenstraße
57548 Kirchen/Sleg
Tel (027 41) 95 71-0

Auto Service Theobald
Wilhelmstraße 93
57518 Betzdorf
Tel (027 41) 30 95

HaarScharf, Friseur
Bahnhof 11
57548 Kirchen/Sieg
Tel (027 41) 93 00 94

**Auto Dienst Werkstatt
Schlechtriemen**
Klotzbach 28
57548 Kirchen/Sieg
Tel (027 41) 6 28 93

Druiden-Apotheke
Bahnhofstraße 13
57548 Kirchen/Sieg
Tel (027 41) 6 16 16

Latsch und Dietershagen
Industriestraße
57548 Kirchen-Freusburg
Tel (027 41) 6 11 08

Halbe-Rahmen GmbH
Herrenwiese 2
57548 Kirchen/Sieg
Tel (027 41) 95 80-0

Brauer, Malermeister
Imhäusertalstraße 16
57548 Kirchen
Herkersdorf/Sieg
Tel (027 41) 6 38 59

Hörbar Tickets
Am Ottoturm 56
57548 Kirchen
Tel (027 41) 92 08-0

**DEA-Tankstelle
Axel Schneider**
Jungenthalerstraße 75
57548 Kirchen-Wehbach
Tel (027 41) 72 78

**Uwe Hassel –
Meisterbetrieb
Putz- und Stuckgeschäft**
Zum Sangeshof 7
57548 Kirchen-Offhausen
Tel (027 41) 93 09 94

**Axel Maurer
Zimmermeister**
Herrenwiese 19a
57548 Kirchen
Tel (027 41) 6 11 47

**Panorama-Hotel
Druidenschlösschen
+ CASA**
57548 Kirchen/Sieg
Tel (027 41) 95 75 61

**LATSCH DESIGN
visuelle kommunikation**
Am Riegel 30
57548 Kirchen
Tel (027 41) 93 00 60

Immobilien Petry
Kirchstraße 10
57518 Betzdorf
Tel (027 41) 30 71

**Presse Vertrieb
Siegerland GmbH**
Industriestraße 3
57584 Scheuerfeld
Tel (027 41) 294-0

**Michael Pitthan
Elektroinstallation und
Schaltanlagen GmbH**
Koblenz-Olper-Straße 99
57548 Kirchen-Wehbach
Tel (027 41) 95 82-0

**Jägerheim
Hotel – Restaurant**
Hauptstraße 42
57548 Kirchen/Sieg
Tel (027 41) 630 45

**Hotel Restaurant
Haus Giebelwald**
Nelkenweg 32
57548 Kirchen-Freusburg
Tel (027 41) 623 35

Einzelheiten und viele Infos über diese Teilnehmer am Jugend-Sponsoring finden Sie auf der jeweiligen Präsentationsseite unserer Homepage
www.vfl-kirchen.de

Individuelle Konzepte

konzeption

web-design

grafik-design

foto-design

corporate design

consulting



LATSCH DESIGN
visuelle kommunikation



ANMELDEFORMULAR

Mit der Angabe des Namens (Nachnamen) stimmt zum VFL, Kirchen 1883 e.V. als aktives / passives Mitglied

ANMELDER **Kind** **Elternteil**

Name: Vorname: Geb.-Datum:

Strasse: PLZ / Ort:

Telefon 1: Telefon 2: Fax:

Handy-Telefon: E-Mail:

ANMELDEORT **Wohnort**

Name, Vorname / Platz / Name / Kinder: Geb.-Datum:

Beitragssumme / Monat

Familie	10,00 Euro	Freizeitsport über 18 Jahre	5,00 Euro
Jugendliche von 14-18 Jahren	5,00 Euro	Schüler bis 14 Jahre	2,75 Euro
Passive Mitgliedschaft	5,00 Euro		

ANMELDEART **in-person** **online (E-Mail)**

Beitragssumme / Jahr

Mit der Angabe einverstanden, dass der Jahresbeitrag des VFL, Kirchen auf dem Wege des Lastschriftverfahrens von meinem / unserem Konto abgebucht wird.

Bankverbindung: BLZ: Kto-Nr.:

Name des Kontoinhabers:

Kontoinhaber:

Unterschrift:

Mit der Angabe in der Spalte unten (VFL, Kirchen 1883 e.V.) bestätige ich mich, die Mitgliedschaftsbedingungen zu lesen und zu akzeptieren.

Die Anmeldung ist schriftlich an den geschäftlichen Vorstand

- 1. **ANMELDER** (Bsp. Eltern, Freizeitsportverein (VFL) Kirchen-Blg. zu Kirchen und ist nur zum **Gene** mit dem **aktiven** Mitgliedschaftsbeitrag möglich.

ANMELDER | **Kind** | **Elternteil** | **ANMELDEORT** | **ANMELDEART** | **ANMELDEORT** | **ANMELDEART** | **ANMELDEORT** | **ANMELDEART** | **ANMELDEORT** | **ANMELDEART**

ANMELDER

<input type="checkbox"/> ANMELDER	<input type="checkbox"/> Kind	<input type="checkbox"/> Elternteil	<input type="checkbox"/> ANMELDEORT	<input type="checkbox"/> ANMELDEART	<input type="checkbox"/> ANMELDEORT	<input type="checkbox"/> ANMELDEART
<input type="checkbox"/> ANMELDER	<input type="checkbox"/> Kind	<input type="checkbox"/> Elternteil	<input type="checkbox"/> ANMELDEORT	<input type="checkbox"/> ANMELDEART	<input type="checkbox"/> ANMELDEORT	<input type="checkbox"/> ANMELDEART
<input type="checkbox"/> ANMELDER	<input type="checkbox"/> Kind	<input type="checkbox"/> Elternteil	<input type="checkbox"/> ANMELDEORT	<input type="checkbox"/> ANMELDEART	<input type="checkbox"/> ANMELDEORT	<input type="checkbox"/> ANMELDEART

ANMELDEORT **Wohnort**

Name, Vorname / Platz / Name / Kinder: Geb.-Datum:

Im vergangenen Monat fand eine Inspektion des Neubaus am Hardtkopf-Sportplatz durch die ADD statt. Dabei wurde bemängelt, dass bei der Bauausführung in einigen Punkten von der Förderungs-Bewilligung abgewichen wurde. Dies hat zur Folge, dass sich durch den Einbau einer Theke und einer Küche die bezuschussungsfähige Fläche um 30 m² reduziert.

Dadurch entsteht ein Finanzierungsloch von ca. 28.000 €. Diesen Betrag müssen die beiden betroffenen Vereine aufbringen, z. B. durch eine Kreditaufnahme. Die Landesmittel werden nur dann weiter gezahlt, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Die Fußball-Abteilungsleitung wie auch der Vorstand ist der Meinung, dass die Änderungen sinnvoll und wünschenswert sind. Der Vorstand muss diese Entscheidung jedoch der außerordentlichen Mitgliederversammlung überlassen.

VORANKÜNDIGUNG

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

am 31. August 2007, 19.30 Uhr, im Druidenschlösschen

TOP:

1. Zusatzfinanzierung des Vereinsheims – Sportanlage Hardtkopfplatz – (Kreditaufnahme)
2. Verschiedenes

Kirchen, 7. Juni 2007 Eveline Lemke-Ziebeil (1. Vorsitzende)

Die offizielle Einladung mit der endgültigen Tagesordnung erfolgt rechtzeitig in „Kirchen aktuell“.



Ehrungen während der Jahreshauptversammlung

Durch den Sportbund Rheinland:

Karl-Otto Lenz
(Ehrenplakette in Bronze)

Elisabeth Schuh
(Silberne Ehrennadel)

Vereinsinterne Ehrungen:

Ehrenmitgliedschaft:

Lothar Horn
Winfried Utsch
Erhard Hombach
Otto Schaumann

Goldene Nadel **(50 Jahre Mitgliedschaft):**

Eugen Schmidt

Silberne Nadel **(25 Jahre Mitgliedschaft):**

Bernhard Böhmer
Ursula Decku
Dieter Latsch
Bärbel Meyer
Nadine Meyer
Bernd Pieroth
Ingrid Schelhas
Heinz Schlechtriemen
Anne Winters
Walter Winters

Sportliche Ehrung:

Tim Fischer
Pascal Schiep
Tobias Schiep
Christian Weber

LD

Autohaus
Latsch+Dietershagen
GmbH

IHR PROFICENTER FÜR ALLE FABRIKATE

- Komplettservice rund ums Auto
- Inspektionen mit Mobilitätsgarantie
- Pannen- und Unfallhilfe
- Restaurationen
- TÜV-Abnahmen
- Leihwagen
- Autoglas-Schnellservice
- Karosseriefachbetrieb



Kfz-Meisterbetrieb

Industriestraße
57548 Kirchen-Freusburg
Telefon (027 41) 6 11 08
Fax 6 36 48



Krombacher

MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT.



SIND FELS DER NATUR

DER SERVICE VON GERMANIA-GETRÄNKE

Erfrischend!

■ Erfrischung schnell, erfrischung kreuzt sich mit kaltem Bier bei kompletter Lösung für Ihr Fest – das Service eines professionellen Getränkefachgroßhandels und des organisierten Anwesens von Bierpartnern und Kellnern im Vor- zu Zeltgeräten und Stühlen – wir halten alles für Sie bereit. Fragen Sie uns, wenn es um Ihre Erfrischung geht!

Germania Getränkefachgroßhandel GmbH
 Am Markt 2 • 57517 Wipperfurth
 Tel. 0 27 42 78 11 • Fax 0 27 42 17 12 87

Getränkemittelhandel

Fest-Service



Germania
 GETRÄNKE

Jahreshauptversammlung

Der scheidende 1. Vorsitzende Horst Vetter begrüßte am 9. März 2007 im Druidenschlösschen die 55 erschienen Mitglieder des Vereins, sowie Herrn Jörg Federrath als Vertreter von Herrn Sportkreisvorsitzenden Georg Brass und die Vertreter der Presse.

Im Anschluss an die Totenehrung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung der Jahreshauptversammlung ehrte Herr Federath im Auftrag des Sportbundes Rheinland Karl-Otto Lenz für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im VfL mit der Ehrenplakette in Bronze und Elisabeth Schuh mit der silbernen Ehrennadel.

Es folgten die Berichte des 1. Geschäftsführers, des 1. Kassierers, der Kassenprüfer sowie der Abteilungsleiter. Erfreulich ist die Tatsache, dass der Abwärtstrend bei der Mitgliederzahl umgekehrt werden konnte. Am 31. Dezember 2006 hatte der Verein 1.240 Mitglieder. Die angespannte Finanzlage zwingt den Vorstand jedoch eine geringfügige Beitragsanpassung vorzunehmen. Nach kurzer Aussprache wurde dies von den Anwesenden genehmigt.

Auch in diesem Jahr konnte der 1. Vorsitzende wieder Mitglieder des Vereins ehren.

Wichtigster Punkt der Jahreshauptversammlung waren die Neuwahl des Vorstandes. Die bisherigen Vorstandmitglieder Horst Vetter (1. Vorsitzender), Karl-Otto Lenz (1. Kassierer), Klemens Kipping (2. Kassierer), Inge Gallé (2. Geschäftsführerin) und Elisabeth Schuh (Schriftführerin) erklärten, dass sie aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung ständen. Bereits im Vorfeld konnten Inter-



essenten für die Vorstandsarbeit gewonnen werden, so dass die nachfolgende Wahl durch den Versammlungsleiter Ulrich Bender zügig durchgeführt werden konnte. Zunächst dankte er dem scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit und bat die Versammlung um die Entlastung des Vorstandes, die ohne Gegenstimme erteilt wurde.

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. Vorsitzende: | Eveline Lemke-Ziebell |
| 2. Vorsitzender: | Bernd Kipping
(Wiederwahl) |
| 1. Geschäftsführer: | Uwe Bronnert
(Wiederwahl) |
| 2. Geschäftsführer: | Matthias Leukel |
| 1. Kassiererin: | Brigitte Dietershagen
(in Abwesenheit) |
| 2. Kassiererin: | Petra Schmidt |
| Schriftführer: | z. Z. unbesetzt |
| Kassenprüfer: | Michael Jung |
| Stellv. Kassenprüfer: | Alexandra Grossert |

Der VfL-Shop

Der Vorstand folgt den Anregungen vieler Vereinsmitglieder und bietet ab sofort hochwertige Sportbekleidung mit dem Vereinseblem und den Namenszug „VfL Kirchen“ zu besonders günstigen Preisen an

Die Abbildungen zeigen das Modell in der Regel ohne Aufdruck.
Weitere Artikel auf Nachfrage!



**Troyer (Sweater mit Reißverschluss)
für Damen und Herren**

des Marken-Herstellers Promodoro, 100 %
Baumwolle 340 g/m²
in navy blue in den Größen S-XL

20,90 €

ab Größe XXL

21,90 €

passende Sporthosen ohne Aufdruck



Girly Sleeveless

des Marken-Her-
stellers BASIC WEAR
100 % Baumwolle
210 g/m²
in navy blue/sky blue
in den Größen S/M,
L/XL

7,30 €



Kinder Jogginghose
des Markenherstellers

in navy blue

12,90 €



Kinder Kapuzensweater

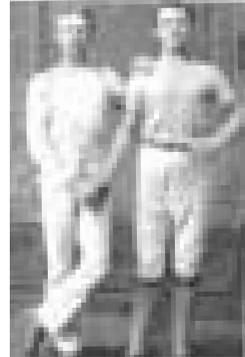
des Marken-Hersteller
Promodoro

Kängurutasche, Lyc-
rabündchen an Arm
und Saum, 100 %
Baumwolle 280 g/m²
in navy blue
in den Größen
104-164

17,90 €

Bestellungen mit Größenangabe bei den Übungsleitern oder bei Uwe Bronnert, E-Mail: U.Bronnert@vfl-kirchen.de

Nicht immer sah die Obrigkeit sportliches Treiben gerne



Heute erscheint es uns selbstverständlich, dass der Sport vom Staat unterstützt wird und dass Sportplätze und Hallen den Vereinen von den Kommunen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Dies war nicht immer so. Lange Zeit begegnete die Obrigkeit dem sportlichen Treiben seiner Bürger mit Argwohn, hielt es sogar für staatsgefährdend. Werfen wir einen Blick zurück auf die sportlichen Anfänge in Kirchen:

1816 veröffentlichte Friedrich Ludwig Jahn (1778–1852) „Die Deutsche Turnkunst“. Dieses erste Lehrbuch enthielt neben Bewegungsbeschreibungen der einzelnen turnerischen Fertigkeiten und Turnspielen auch Verhaltensweisen. Ein Abschnitt des Buches beschäftigte sich auch mit der Errichtung von Turnplätzen und die Installierung von Turngeräten. Sicherlich kannte der Kirchener Schichtmeister Johann-Daniel Stein dieses Buch. Er richtete im Erscheinungsjahr einen Turnplatz „Auf dem Sand“ im früheren Siebel'schen Garten ein. Allsonntäglich traf sich hier die Kirchener Jugend zum Turnen. Natürlich hatte das damalige Turnen ein anders Gesicht. Es bestand aus einfachen Übungen, aus Spielen, Laufen, Raufen, Verstecken und Suchen u. ä. Allmählich entwickelte sich daraus ein planvolles Training. Unterstützt wurden Steins Bemühungen durch den Lehrer Friedrich Wilhelm Grube. Unter seiner Aufsicht und Anleitung tummelten sich auch die Kinder der Kirchener Privatschule auf dem Turnplatz. Bereits ein

Jahr später wurde ein richtiges Turnfest veranstaltet.

Am 21. Januar 1821 erlässt der Minister des Inneren und der Polizei des Königreiches Preußen ein Dekret in dem es heißt: „Da es seiner

Majestät ernstlicher Wille ist, dass das Turnwesen ganz aufhöre, so hat die königliche Regierung von Polizei wegen nachdrücklich darauf zu halten, dass alles Turnen schlechterdings unterbleibe und alle diejenigen, welche dagegen handeln, durch exekutive Mittel davon abzuhalten.“

Bereits ein Jahr zuvor war der von Turnvater Jahn eingerichtete Turnplatz geschlossen, er selbst verhaftet und zu zwei Jahren Festungshaft verurteilt worden. Auch in Kirchen schlug die in kleinstaatlichen Grenzen denkende Obrigkeit zu. Sie hielt die Ideale der Turner- und Burschenschaften für staatsgefährdend. Den Kirchener Gymnasiallehrer Christian Sartorius und seinen Direktor Dr. Heinrich Snell steckte das Gericht ins Siegburger Zuchthaus. Ihr Aufenthalt dort war allerdings nur von kurzer Dauer. In einer spektakulären Aktion, die dem Hauptmann von Köpenick alle Ehre gemacht hätte, befreiten zwei schlitzorige Gleichgesinnte die Gefangenen.

Hier der Bericht aus der Chronik des VfL: „An dem frühen hereingebrochenen Abend des zweiten August 1823 zeigten zwei Regierungsbeamte am Tor des Zuchthauses einen

Im nächsten Jahr feiert der VfL Kirchen sein 125-jährige Bestehen. Wir suchen aus diesem Anlass...

Fotos • Mitgliedsausweise • Urkunden • Geschichten und Anekdoten • einfach alles

Wir würden uns freuen, wenn Ihr unser Anliegen unterstützen würdet.

Die Unterlagen sind abzugeben bei: Uwe Bronnert, Baumschulweg 48, 57548 Kirchen, Email: U.Bronnert@vfl-kirchen.de

Natürlich erhaltet Ihr alles später zurück.

AUFRUF AN UNSERE MITGLIEDER

Ausweis vor, der sie zur Inspektion berechnigte. Der Direktor war zur Zeit abwesend, darum ging ein Oberaufseher mit. Während er mit dem einen Besucher zu den nördlich gelegenen Räumen schritt, gelangte der andere in den südlichen Trakt, öffnete die Tür zur Zelle 27 mit einem Nachschlüssel, sägte mit kundiger Hand Teile des Gitters heraus und wickelte sich ein zwanzig Meter langes starkes Seil von den Hüften ab. Er fand sich dann wieder unbefangen im Direktorzimmer ein. Snell und Sartorius hangelten sich mit gelernter Gewandtheit hinab und fanden Aufnahme in einem ihnen bekannten Haus der Innenstadt. Ersterer verließ es bald in dem Habitus eines wohlhabenden Bürgers und fuhr mit der Postkutsche über Köln, Düsseldorf nach Roermond. Der zweite zog den Anzug eines herrschaftlichen Dieners an und wurde in einem geschlossenen Wagen sofort nach Kirchen gebracht, wo er sich unverzüglich mit seiner Jugendgespielin Minna Stein verlobte. Anschließend reiste er als Diener seiner beiden Schwäger ebenfalls nach Roermond, in Hoek van Holland schifften sich alle auf dem schneidigen Segler ‚Echo‘ ein, die Fahrt ging nach Südamerika. – Dr. Snell hat sich später in Batavia niedergelassen, Sartorius ließ seine Braut nachkommen und blieb in den Stein'schen Silbergruben in Mexiko tätig. Indessen liefen in Kirchen die Fahndungen, Verhöre und Verhaftungen auf hohen Touren. Die der Beihilfe verdächtigten jungen Turner hielten dicht. Sie freuten sich nur insgeheim, dass sie – frisch, fromm, fröhlich, frei – Kraft

und Mut für das Gute und Edle eingesetzt hatten. – Die beiden ‚Regierungsbeamten‘ blieben unauffindbar, wie auch die vermuteten Geldgeber von dieser Sache nichts wussten.“

Auch wenn der preußische König am 6. Juni 1842 die Turnsperrung aufhob und „Leibesübungen als ein notwendiger und unentbehrlicher Bestandteil der männlichen Erziehung“ anerkannte, blieb das Misstrauen gegenüber sportlicher Betätigung seitens der Behörden nicht gering, vermutet man doch in der Turnerschaft nicht genehme demokratische Strömungen.

Während in Siegen bereits im Jahre 1846 ein Turnverein gegründet wurde, kam die Turnerei in Kirchen erst später in Schwung. Darüber heißt es in der Festschrift zum 25. Stiftungsfest des Kirchener Turnvereins (1908): „Anfang der 50er Jahre wurde von hiesigen, hauptsächlich den besseren Ständen angehörenden jungen Leuten auf dem Struthof geturnt. Dort waren im Freien Reck und Barren aufgestellt. Leutnant Justus Kraemer und Dr. Hermann Prigge gehörten neben anderen Männern angesehenen Namen zu der kleinen Turngemeinde. Der Bestand dieser Vereinigung war aber nicht von Dauer.“

Während der 60er und 70er Jahre befasst man sich überhaupt nicht mit Turnen. Erst am 15. August 1883 gründeten 17 junge Männer den Kirchener Turnverein, den Vorläufer des VfL Kirchen. Damit folgte man dem Beispiel des Betzdorfes, wo bereits 1881 ein Turnverein gegründet wurde.

Hallenrunde 2006/2007

Männermannschaft schafft den Sprung in die 2. Bundesliga!

Nach drei vergeblichen Versuchen in den letzten Jahren hat es in der Hallenrunde 2006/2007 endlich geklappt: Bei den Aufstiegs Spielen zur 2. Bundesliga West am 24. und 25. Februar 2007 haben die MI - Faustballer des VfL Kirchen im saarländischen Blieskastel den Aufstieg durch einen 2. Platz geschafft.

Für den VfL spielten Sören Ebel, Tobias Fischer, Rolf Ludwig, Dirk Rötter, Patrick Schiep, Thilo Stang und Christian Stinner, wobei drei wichtige Spieler fehlten.

Nachdem man am ersten Tag gegen den mit Abstand stärksten Gegner des Wochenendes Wünschmichelbach und gegen den TB Oppau verloren hatte, hatten wir die Hoffnung auf den Aufstieg schon fast aufgegeben. Am nächsten Tag musste man beide Spiele gewinnen, um den Sprung in die 2. BL noch zu schaffen.

Doch das fast nicht mehr für möglich gehaltene trat am Sonntag ein: Nach einem ausgeglichenem Start konnten wir uns vom ersten Gegner des Tages TV Langen immer weiter absetzen und gewannen den ersten Satz klar mit 20:12. Auch im 2.Satz spielte man sicher und konnte sich schnell einen großen Vorsprung herausspielen. So wurde auch dieser Satz mit 20:9 gewonnen.

Im letzten Spiel folgte nun ein Endspiel um den letzten verbleibenden Aufstiegsplatz gegen den TV Blickweiler. Hier mussten wir nun ohne Satzverlust gewinnen und gerieten

trotzdem nach einem schwachen Start im ersten Satz mit 1:8 in Rückstand. Ein Wechsel sollte nun den Umschwung bringen. Dies gelang dann auch, Ball um Ball kämpften sich die Mannen um Angreifer Patrick Schiep wieder bis auf 16:19 heran. Anschließend wehrte der VfL vier (!) Satzbälle des Gegners ab und konnte in einem dramatischen Spiel den ersten Satz mit 25:23 für sich entscheiden.

Auch im 2. Satz zeigten wir ein starkes Spiel und eine starke kämpferische Leistung. Man konnte den Gegner Blickweiler weiter unter Druck setzen. Dieser versuchte vergeblich,



Christian Stinner erhechtet einen gegnerischen Ball.

den Kirchener Hauptangreifer Patrick Schiep aus dem Spiel zu nehmen, Kirchen konnte den Vorsprung auf 14:7 ausbauen. Eine Auszeit des Gegners unterbrach aber den Spielfluss und plötzlich schrumpfte die sichere 7-Punkte-Führung auf magere 2-Punkte. Es entwickelte sich ein Nervenspiel.

Man konnte zunächst zwei Matchbälle nicht nutzen, doch beim Stande von 19:18 machten wir den Sack schlussendlich zu - der Aufstieg



Patrick Schiep mit voller Konzentration bei der Ballannahme.

war nach drei vergeblichen Anläufen in den letzten Jahren endlich perfekt!

Der Jubel bei den Spielern war riesengroß und Spielertrainer Dirk Rötter resümierte: „Ich bin stolz auf die Jungs, da sie in keiner Phase den Kopf haben hängen lassen und alles gegeben haben, damit wir den Aufstieg schaffen. Heute hat alles gepasst – wir sind als Mannschaft aufgetreten und von Abwehr über Zuspiel bis zum Angriff haben wir sehr gut gespielt.“

In der Hallenrunde 2007/2008 spielen wir somit in der zweiten Bundesliga – nicht nur spielerisch sondern auch finanziell eine Herausforderung. Nur wenn alle an einem Strang ziehen kann das Unternehmen 2. Bundesliga erfolgreich werden – packen wir es an!

Faustballerinnen feiern WDM-Debüt

Seit langer Zeit waren wir in der Hallensaison wieder mit einer weiblichen Mannschaft vertreten – in der C-Jugendklasse konnten sich die von Gerhard Glöckner trainierten Spielerinnen auf Verbandsebene gegen die männliche Konkurrenz zwar nicht durchsetzen. Als einzige weiblichen C-Jugendmann-

schaft im Turnverband Mittelrhein haben sich die Mädchen jedoch für die Westdeutsche Meisterschaft qualifiziert.

So nahm erstmals in der Geschichte der Faustballabteilung des VfL Kirchen am 25. Februar 2007 eine weibliche Jugendmannschaft an einer Westdeutschen Meisterschaft teil.

Obwohl die Mannschaft (Theresa Halbe, Josefine Pfeifer, Paulina Pfeifer, Laura Ruppelt, Nele Stang) nur als Außenseiter antrat, zeigten sich die Spielerinnen in allen Spielen hochmotiviert.

So musste man dann auch den Sieg im ersten Spiel gegen den TV Klarenthal mit 22:26 nur ganz knapp abgeben.

Zwar fielen die weiteren Spiele gegen Merkenbach, Öschelbronn, Karlsdorf und Waibstadt recht deutlich zu Ungunsten des VfL Kirchen aus. „Doch die Spielerinnen haben nie aufgegeben und haben sich trotz körperlicher Unterlegenheit gut verkauft,“ betont Trainer Glöckner.

Auch die mitgereisten Fans konnten sich davon überzeugen, dass die junge Mannschaft mit Begeisterung bei der Sache ist. Die Mannschaft hat sich im Verlauf der Meisterschaftsrunde deutlich gesteigert und wird die bei dieser WDM gesammelten Erfahrungen mit Sicherheit in der Feldrunde erfolgreich nutzen können.



Paulina Pfeifer (links) bereitet einen Angriffsball für ihre Schwester Josefine vor.



Die männliche C-Jugend belegte Platz drei bei der Westdeutschen Meisterschaft (v.l.: hinten: Tim Fischer, Lukas Oldemeier, Philipp Faßbender, Trainer Stephan Schiep, Christian Weber, vorne: Pascal Schiep, Tobias Schmidt, Tim Fischer)

Drei dritte Plätze bei Westdeutschen Meisterschaften

Zwar konnten wir das angestrebte Ziel, uns mit einer Jugendmannschaft für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, nicht erreichen, doch trotzdem kann sich die Bilanz der männlichen Jugendmannschaften sehen lassen:

Sowohl die A-, B- als auch die C-Jugend konnte sich für die Westdeutsche Meisterschaft qualifizieren und dort den dritten Platz erreichen. Für die Qualifikation zu einer Deutschen Meisterschaft wäre ein zweiter Platz von Nöten gewesen – alle Mannschaften habe diese Qualifikation also nur um Haaresbreite verpasst.

Die C-Jugend hatte sich durch den ersten Platz in der Verbandsliga, B- und A-Jugend jeweils durch zweite Plätze auf Verbands-ebene für die WDM qualifizieren können. Vergleicht man die in den Vorjahren auf Westdeutschen Meisterschaften erreichten Platzierungen mit denen aus der vergangenen Hallenrunde, so stellt man eine deutliche Steigerung fest. Für die Feldrunde bestehen somit berechnete Hoffnungen, in mindestens einer der Jugendklassen die

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft zu schaffen!

Neue Trikots für die weibliche C-Jugend

Pünktlich zum ersten Heimspieltag der Hallenrunde 2006/2007 konnten sich unsere weiblichen C-Jugendfaustballer über neue Trikots freuen.



Jens Bügler überreicht der weiblichen C-Jugend einen neuen Trikotsatz
v.l.: Trainer Gerhard Glöckner, Josefine Pfeifer, Paulina Pfeifer, Nele Stang, Theresa Halbe, Laura Ruppelt, Jens Bügler

Diese dringend notwendige Anschaffung ermöglichte die Firma Bügler Bau aus Kirchen: Das Unternehmen sponserte einen kompletten Trikotsatz inklusive Hosen für die neu ins Leben gerufene Mannschaft.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Firma Bügler Bau für die Unterstützung unserer Jugendarbeit bedanken – und hoffen natürlich, dass unsere Schülerinnen in den neuen Trikots einige Siege einfahren werden!



Bronzemedaille für die D-Jugend

Erstmals seit der Feldrunde 2004 gab es in der Hallenrunde 2006/2007 wieder eine Medaille für eine Kirchener Mannschaft in der D-Jugendklasse: Kirchen I belegte in der Abschlusstabelle den dritten Platz und sicherte sich somit die Bronzemedaille. Auf Platz fünf stand am Ende der Saison die zweite Kirchener Mannschaft – bei einem Teilnehmerfeld von sieben Mannschaften in der Verbandsliga.

Die von Moritz Dorka und Sören Ebel trainierten „Minis“ waren wieder einmal mit Begeisterung bei der Sache. Dabei konnten sie bei jedem Spieltag auf die Unterstützung durch viele Zuschauer vom Spielfeldrand zählen – erfreulicherweise sind die Eltern unserer Spielerinnen und Spieler genauso begeistert bei der Sache wie ihre Sprösslinge selbst!

1. Mannschaft D-Jugend Hallensaison 2006–2007
 Personen: (v.l.) stehend: Trainer Moritz Dorka, Paulina Pfeifer, Paul Schroeter; hockend: Chris Kötting, Robin Schuh, Robert Pfeifer; liegend: Tim Dapprich



2. Mannschaft D-Jugend Hallensaison 2006–2007
 Personen: (v.l.) hinten: Nico Hammer, Maximilian Graf, Jan Brendebach; vorne: Paul Hellinghausen, Marco Langenbach, Nils Imhäuser



Ein Teil der Helfer versammelt sich nach vollendeter Arbeit unter der neuen Überdachung.

Feldrunde 2007

Faustballer und Leichtathleten errichten Überdachung im Molzbergstadion

Eine neue Überdachung im Molzbergstadion wird in Zukunft verhindern, dass Sportler und Zuschauer bei Sportveranstaltungen nass werden. Die Idee zu dieser Überdachung hatte unser Abteilungsleiter Gerhard Glöckner. Ihm war es schon lange ein Dorn im Auge, dass es bei einsetzenden Regenschauern im Molzbergstadion praktisch keine Unterstellmöglichkeit für Sportler und Zuschauer gab. Kurzerhand fertigte er einen ersten Entwurf an und warb an verschiedenen Stellen für seine Idee. In der LG Sieg fand er einen Partner, der ebenso von der Notwendigkeit einer Überdachung überzeugt war und mit dem er nun gemeinsam das Projekt vorantrieb. Großzügige Unterstützung erhielten Klaus Acher (Vorsitzender LG Sieg) und Glöckner dabei von den Firmen Karl Wengenroth GmbH

(Niederreisbach) und Brendebach Ingenieure GmbH (Wissen). Erstgenannte steuerte die Fundamente bei, aus dem Hause Brendebach kamen Planung und Finanzierung der eigentlichen Holzkonstruktion.

Die Schulleitung der BBS Betzdorf-Kirchen als einer der Hauptnutzer der Anlage, der Kreis Altenkirchen als Eigentümer der Sportanlage sowie die Städte Kirchen und Betzdorf sorgten für eine schnelle Genehmigung des Bauvorhabens.

Nachdem Fundamente und Holzkonstruktion aufgebaut waren, verlegten wir in Eigenregie die Dachbleche und stellten die Überdachung am 14. April fertig.

Die offizielle Übergabe an die Sportler erfolgte am Heimspieltag der Männer am 6. Mai.

In einer kurzen Ansprache bedankte sich Glöckner bei den Verantwortlichen des Kreises Altenkirchen, der Städte Betzdorf und Kirchen (vertreten durch den 1. Beigeordneten der Stadt Betzdorf, Werner Neuhaus), der Schulleitung der BBS Betzdorf-Kirchen

(vertreten durch Klaus Rathke, stellv. Schulleiter), den Sponsoren (vertreten durch Markus Brendebach von der Brendebach Ingenieure GmbH) und den Vorsitzenden von VfL Kirchen und LG Sieg (vertreten durch Klaus Acher, Vorsitzender LG Sieg). Getreu dem von Klaus Acher geprägten Motto „Für ein Miteinander, um unsere Jugend stark zu machen“ habe man gemeinsam diese Überdachung errichtet, von der vor allem die Jugend profitieren werde, so Glöckner in seiner Ansprache. Abschließend dankte Acher dem „Idealisten“ Glöckner, der das Projekt von Anfang an federführend leitete. Glücklicherweise musste das neue Dach anschließend nicht als Regen- sondern als Sonnenschutz dienen und wurde als dieser von Zuschauern und Sportlern bestens angenommen.



Hintere Reihe von links nach rechts: Trainer Gerhard Glöckner, Josefine Pfeifer, Theresa Halbe, Nele Stang, Paulina Pfeifer, Laura Ruppelt, Trainer Stephan Schiep
Vordere Reihe von links nach rechts: Christian Weber, Pascal Schiep, Philipp Fassbender, Tobias Schmidt, Lukas Oldemeier, Tim Heidemann.

C-Jugendliche holen zwei Landestitel

Sowohl die C-Junioren als auch die C-Juniorinnen des VfL Kirchen konnten sich den Titel des Faustball-Landesmeister sichern und sich damit für die Westdeutsche Meisterschaft qualifizieren. Die erfolgreichen Teams oben im Bild.

Interessante Ausblicke unter der Überdachung.



Mit vereinten
Kräften werden
die Platten aufs
Dach befördert.



**Mode mit
Wohlfühl - Faktor**



Mode und Accessoires

Mo bis Fr. durchgehend von 9:00 bis 18:00 Uhr
samstags von 9:00 bis 13:00 Uhr

Der Sommer lockt mit Leckerbissen

Für diese Feldrunde konnten wir uns erfolgreich um zwei große Veranstaltungen bewerben:

Am 4. und 5. August richten wir die Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga West im Molzbergstadion aus und am 29. und 30. September 2007 wird in Kirchen die Deutsche Meisterschaft der Landesturnverbände in der Juniorenklasse („Großer Deutschlandpokal“) stattfinden.

Natürlich wollen wir an der erstgenannten Veranstaltung auch mit einer eigenen Mannschaft vertreten sein – Voraussetzung ist, dass sich unsere Männer für diese Aufstiegsspiele qualifizieren, um dann womöglich auch in der Feldrunde 2008 in der zweiten Bundesliga vertreten zu sein.

Mit dem Deutschlandpokal haben wir eine Top-Veranstaltung in unsere Region geholt, die für uns als Ausrichter eine große Herausforderung darstellt. Allerdings konnten wir in der Vergangenheit unter Leitung von Gerhard Glöckner schon mehrfach erfolgreich große Veranstaltungen ausrichten, sodass wir dieser Veranstaltung optimistisch entgegenblicken. Erwartet werden am letzten Septemberwochenende die männlichen und weiblichen Auswahlteams der Landesturnverbände in der Klasse U23. Zwar wird dann keine komplette Mannschaft aus unserem Verein dabei sein, aber vielleicht schaffen es ja einige Spieler unserer Abteilung in die Auswahlmannschaft unseres Turnverbandes.

Unter www.f Faustball-kirchen.de/pokal haben wir eine Sonderseite zu dieser Veranstaltung eingerichtet, auf der frühzeitig alle Informationen veröffentlicht werden.



Angreifer Sören Ebel in Aktion.

Trainingszeiten Sommer 2007:

Dienstag

16:00 – 17:30 Uhr	D-, C- und B-Jugend (bis 16 Jahre)
20:00 – 22:00 Uhr	Männer und A-Jugend

Freitag

16:00 – 18:00 Uhr	D-, C- und B-Jugend (bis 16 Jahre)
20:00 – 22:00 Uhr	Männer und A-Jugend

Trainer:

D-Jugend: Sören Ebel (0 27 41-6 12 50)
und Rolf Ludwig (0 27 41-93 47 98)

C-Jugend weiblich: Gerhard Glöckner
(0 27 41-6 34 05)

C- und B-Jugend: Stephan Schiep
(0 27 42-22 43)

A-Jugend: Werner Fischer (0 27 41-93 07 61)

Männer: Werner Fischer, Rolf Ludwig,
Dirk Rötter (0 27 41-93 44 91),
Stephan Schiep

Die Geschichte des Deutschen Sportabz

10.11.1912

Die Hauptversammlung des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele beschließt die Verleihung und die Bedingungen für die Auszeichnung, die zunächst den umständlichen Namen „Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübungen“ trägt. Der Begriff Sportabzeichen wird noch vermieden, um die Turner mit einer gleichlautenden Ehrung nicht zu verärgern.

07.09.1913

In Berlin werden am 7. September anlässlich des Jugend-Spielfestes die ersten 22 Auszeichnungen vergeben, nachdem im März die Bedingungen im sogenannten Stadion-Kalender veröffentlicht worden waren. Den starken militärischen Einfluss der damaligen Zeit macht die Veränderung der Datierung deutlich. Die Urkunden wurden auf den 1. September 1913 ausgestellt, um den Sieg der Deutschen über die Franzosen an genau diesem Tag 1870 bei Sedan hervorzuheben.

29.01.1921

Die deutschen Sportverbände taten zu dieser Zeit schon ein wenig für die Gleichstellung der Geschlechter und führten das Sportabzeichen für Frauen ein. Vorausgegangen waren aber interne Diskussionen über mehr als ein Jahr. Im April 1921 wurde das erste Sportabzeichen der Frauen an Adele Schacke vom Schwimm-Verein Göttingen vergeben. Zuvor war der Name in Deutsches Turn- und Sportabzeichen geändert worden.

14.03.1925

Genehmigung eines Reichsjugendabzeichens für Jungen. Der Reichsausschuss für Leibesübung hatte lange gezögert, dieses Jugend-Abzeichen einzuführen. 1919 war ein entsprechender Antrag noch abgelehnt worden. Da aber mehrere Schulen ein solches Abzeichen in Eigenregie eingeführt hatten, war ein Deutschland weites Abzeichen nicht mehr zu verhindern.

17.11.1927

Genehmigung des Reichsjugendabzeichens für Mädchen.

01.07.1937

Bereits im Mai 1933 übernahm der Nationalsozialismus in Deutschland auch die Kontrolle über den Sport. Das Sportabzeichen passte gut in sein Konzept zur Gesunderhaltung der Bevölkerung und entging damit der Abschaffung. Das Deutsche Reichssportabzeichen wurde am 1. Juli 1937 sogar als Ehrenzeichen staatlich anerkannt (Orden).

26.05.1951

Das DSB-Präsidium beschließt die Einführung eines bundeseinheitlichen Sportabzeichens für Männer, Frauen und Jugendliche. Schon im Vorfeld hatte Albert Lepa für die Wiedereinführung des Sportabzeichens in Deutschland gekämpft. In vielen Landessportbünden hatte es schon wieder ein Sportabzeichen gegeben.

01.04.1952

An diesem Stichtag treten bundeseinheitlich die neu verabschiedeten Bedingungen für das Sportabzeichen in Kraft. Für alle ab diesem Termin abgelegten Prüfungen gilt das neue Regelwerk.

25.04.1953

Prüfungen können im Schulsport abgenommen werden. Damit sollen vor allem Kinder und Jugendliche für das Sportabzeichen gewonnen werden.

01.06.1956

Die Bundeswehr erhält die Prüfberechtigung in Selbstverantwortung. Mit dieser Übernahme will sich die Bundeswehr gegen den Vorwurf wehren, dass in ihren Reihen „Knobelbecher-Sport“ betrieben würde. Das Sportabzeichen wird aufgewertet, in dem es von jedem Offiziersanwärter als zwingende Aufnahmebedingung verlangt wird.

26.05.1954

Das Deutsche Sportabzeichen kann nun auch im Ausland abgelegt werden. Das DSB-Präsidium fasst den entsprechenden Beschluss für besondere Bedingungen, nachdem viele Anträge von Deutschstämmigen und Deutschen mit Sitz im Ausland vorlagen. Zunächst werden in den sieben Ländern Korea, Italien, Chile, Spanien, Südafrika, Argentinien und Südwestafrika Prüflizenzen ausgestellt.



04.07.1958

Im Bundesgesetzblatt erscheint ein Erlass, der das Sportabzeichen zur bisher einzigen gesetzlich anerkannten und geschützten Sportauszeichnung macht. Es gilt damit auch als Orden. 1952 bereits war es durch den Eintrag in ein Musterregister beim Amtsgericht Dortmund

gesetzlich geschützt worden.

24.06.1961

Das Jugendsportabzeichen kann durch verehrte Jungen und Mädchen erworben werden. Es werden eigene Bedingungen für Menschen mit Behinderung geschaffen, beispielsweise das Tandem-Fahren für blinde Kinder.

17.01.1969

Einführung des Schülersportabzeichens in zwei Klassen. Die Auszeichnung in Bronze erhalten die 9- und 10-Jährigen, das Abzeichen in Silber die 11- und 12-Jährigen.

01.01.1976

Die Verantwortlichen wollen das Deutsche Sportabzeichen auf sich verändernde Bedingungen einstellen. Bei einer Reform werden zum Jahresbeginn 1976 neue Altersklassen und Bedingungen eingeführt. Die Leistungsanforderungen sollen dem Stand der medizinischen Forschung und der sportlichen Praxis der über 40-Jährigen angemessen sein.

24.09.1982

Innerhalb des DSB und der Landes-sportbünde weigerte man sich, das DDR-Abzeichen dem Deutschen Sportabzeichen gleichzustellen. Es sei anders gelagert, aber auch ein politisches Abzeichen.

12.05.1984

Das 10-millionste Sportabzeichen seit der Einführung 1913 wird verliehen. Die Ehrenauszeichnung erhält eine Frau Czeranka aus Bergkamen, Mutter von sechs Kindern.

01.01.2000

Das Sportabzeichen soll weiter reformiert werden. Ab Jahresbeginn 2000 können zwei Übungen auch mit Inline-Skatern abgelegt werden, eine vor allem unter Kindern und Jugendlichen mittlerweile sehr beliebte Sportart.

31.12.2001

Zum Jahresende 2001 wurde das Deutsche Sportabzeichen insgesamt 23.533.487 Mal vergeben. Das Rekord-Jahr war bisher 1999, in dem das Sportabzeichen in allen seinen Formen alleine 866.461 Mal verliehen wurde.

Übernommen aus
www.deutsches-sportabzeichen.de
mit freundlicher Genehmigung
des Deutschen
Olympischen Sportbundes

Bis heute blieb der Grundgedanke des Sportabzeichens erhalten: In den fünf Leistungsgruppen werden motorische Grundlagen wie Ausdauer, Schnell- und Sprungkraft sowie Schnelligkeit und Schwimmfähigkeit geprüft. Aus jeder Gruppe muss eine Übung erfolgreich absolviert werden.

Die Palette der Sportarten, in denen die Prüfungen abgelegt werden können, umfasste stets mehr als die drei Klassiker Leichtathletik, Schwimmen und Turnen. Früher waren sogar Prüfungen im Fechten, Golf, Fußball und Tennis möglich. Heute sind es dreizehn verschiedene Sportarten.

Gruppe 1: Allgemeine Schwimm-Fähigkeit

Zielsetzung dieser Gruppe ist es, die allgemeine Schwimm-Fähigkeit zu überprüfen. Neben der Leichtathletik und dem Turnen gehört das Schwimmen zu den Klassikern des Sportabzeichens seit der Einführung des Breiten-sport-Ordens 1913. Wenn Sie 200 m in der für Sie maßgeblichen Zeit absolvieren



können, haben Sie die Prüfung bestanden. Sie müssen kein Meisterschwimmer sein, das ist nicht das Ziel. Die vorgeschriebenen Zeiten lassen Ihnen genug Spielraum, um mit normaler Schwimmtechnik die Bedingungen erfüllen zu können. Als 18-jähriger Mann haben Sie beispielweise sechs Minuten Zeit, als ebenso junge Frau noch eine Minute mehr. Sind Sie über 75 Jahren alt, können Sie sich sogar 11 Minuten (Männer) oder 12:30 Minuten (Frauen) Zeit lassen. Schwimmen wird von Sportmedizinern und Orthopäden durchweg empfohlen, da es durch die Auftriebskraft des Wassers Gelenke, Muskeln, Bänder und Sehnen besonders schont.

Gruppe 2: Die Sprungkraft

In Gruppe 2 geht es darum, die Sprungfähigkeit anhand eines Hoch- oder Weitsprunges (oder eines turnerischen Sprunges) nachzuweisen. Das

Überwinden von Hindernissen gehört neben dem Laufen zu den elementaren Bewegungsformen des Menschen. Wichtig ist das Trainieren einer guten Technik, sowohl in der Absprung- als auch in der Landephase, um eine zu starke Stau-

chung der Gelenke zu verhindern.

Die Bedingungen sind selbstverständlich dem Alter angepasst.

Gruppe 3: Die Schnelligkeit

In der Gruppe 3 gilt es, Schnelligkeit zu beweisen. Die Schnelligkeit ist die Fähigkeit, eine zyklische, wiederkehrende Bewegung in möglichst rascher

Folge zu wiederholen. Kurzstreckenläufe zwischen 50m und 1.000m sind hier zusammen gefasst.

Damit stellen Sie eine weitere Grundlage Ihrer körperlichen Fitness unter Beweis, die von jeher zu den motorischen Fähigkeiten gezählt wird.

Alternativ zum Laufen haben Sie die Möglichkeit, Ihre Schnelligkeit auch in den Sportarten Radfahren und Inline-Skating unter Beweis zu stellen.

Gruppe 5: Die Ausdauer

Die Gruppe 5 fordert von Ihnen schon einiges an Durchhaltevermögen, denn Ihre persönliche Ausdauer wird getestet. Wenn Sie nicht schon regelmäßig laufen oder walken, sollten Sie für

diese Gruppe viel Vorbereitungszeit investieren. Denn: Ausdauer hat aus sportmedizinischer Sicht einen äußerst positiven Einfluss auf Ihre Gesundheit, da das Herz- und Kreislaufsystem gestärkt werden.

Für das Sportabzeichen müssen Sie als klassische Leichtathletik-Übung mindestens 3.000 m bei den Männern

bzw. 2.000 m bei den Frauen laufen. Aber in dieser Gruppe sind viele Alternativen vorhanden. Sie können auch 20 km Radfahren, 10 km Skaten oder Ski-Langlaufen, 1.000 m Schwimmen oder im höheren Alter auch 10 km Wandern wählen, ganz wie Sie Lust haben. Ebenso sind Kegeln/Bowling, Rudern, Kanufahren und eine längere Strecke im Eislaufen als Ausdauer-Test möglich.

Die genauen Leistungsanforderungen für Ihre Altersklasse entnehmen Sie der Internetseite: www.deutsche-sportabzeichen.de/pages/de/sportabzeichen/planer/index.html

Der Weg ist das Ziel

Wichtiger als die Prüfungen ist die Vorbereitung auf das Sportabzeichen, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken sollten. Zweimal bis dreimal pro Woche ist besser als ein noch so ausgiebiger Sport am Wochenende oder gar nur im Urlaub.

Natürlich kann man sich auch ganz alleine vorbereiten. Effektiver, schöner und spannender ist jedoch das Training unter professioneller Anleitung gemeinsam mit Gleichgesinnten.

Übernommen aus

www.deutsches-sportabzeichen.de

mit freundlicher Genehmigung

des Deutschen Olympischen Sportbundes



66 Sportler geehrt, Sportabzeichen erfolgreich abgelegt



Eine besondere Ehrung konnten Horst Vetter und Eveline Lemke-Ziebel vom VfL Kirchen am vergangenen Freitag vornehmen.

66 Sportlerinnen und Sportler haben 2006 erfolgreich das Sportabzeichen abgelegt. Darunter waren 42 Erwachsene und 24 Kinder. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass insgesamt 23 Erwachsene und 9 Kinder



das Sportabzeichen zum ersten Mal ablegten. Ein besonderer Dank gilt dabei Inge Mombour, Dirk Langenbach, Ralf Böhmer und Kerstin Klose-Tietz, die mit viel Spaß an der Sache die Sportlerinnen und Sportler erfolgreich in den einzelnen Disziplinen begleitet haben. Auch im kommenden Jahr besteht die Möglichkeit, das Sportabzeichen zu machen. Interessenten können zum Training Montags in das Stadion am Molzberg kommen und werden dort von den vier Übungsleitern qualifiziert betreut. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Anbei finden Sie zwei Fotos mit den geehrten Erwachsenen und geehrten Jugendlichen und Kindern:

Bronzeabzeichen Erwachsene:

Waldemar Theis, Holger Zöllner, Jens Stahl, Eugen Schmidt, Michael Rohner, Luise Rohner, Werner Pfeifer, Nadine Mombour, Axel Kruse, Wolf-Udo Horn, Karl-Heinz Hepp, Klaus Görner, Bernd Brendebach, Anne Bröhl, Beate Rommersbach, Brigitte Heuzeroth, Christel Latsch, Erich Förster, Dietrich Bald, Andra Utsch-Zimmermann, Frank Schuh, Andreas Sohlbach, Jan Schlösser

Silber Erwachsene:

Rainer Aepfelbach

Gold Erwachsene:

Nicoletta Schiller, Stefan Pusch, Ulrich Bender, Hella Theis, Horst Vogel, Dieter Ottman, Inge Mombour, Kerstin Klose-Tietz, Vera Lieps, Winfried Göbel, Dirk Langenbach, Heike Langenbach, Hildegard Kipping, Marlies Haas, Marita Becker, Agnes Theiss, Torsten Jäger, Ralph Böhmer

Bronze Kinder:

Josefine Pfeifer, Paul Sohlbach, Tim-Niklas Dapprich, Justus Stühn, Julia Kreuzer, Peter Sohlbach, Lily Schuh, Julian Braun, Anna Rommersbach



Silber Kinder/Schüler:

Jasmin Pusch, Alina Sohlach, Steffen Bednarz, Sophie Scharr, Larisse Hilpert, Jan Kreuzer, Daniel Klose, Karla Sohbach, Robin Schuh, Marco-Sven Langenbach

Gold Schüler/Kinder:

Robert Pfeifer, Marie Göbel, David Jäger, Paulina Pfeifer, Janika Pusch



Ausblick auf die neue Saison

Der unerwartete Aufstieg in die Bezirksliga hat nicht nur in den eigenen Reihen für Aufsehen gesorgt, sondern auch im ganzen Fußballkreis und sogar darüber hinaus. Vor allem im angrenzenden Siegen/Wittgenstein ist unser Verein in aller Munde.

Eine erfreuliche Nebenwirkung zeigt sich auch in dem gesteigerten Interesse von Spielern, die sich unserem Verein anschließen wollen.

Die Abteilungsführung vertraut allerdings in erster Linie dem Kader und den Spielern, die uns zum Aufstieg in die Bezirksliga verholfen haben.

Darüber hinaus freuen wir uns aber auch über die Rückkehr von drei „alten Bekannten“, die bei der SG Weitefeld/Langenbach ihr fußballerisches Glück gesucht hatten und erkannt haben, wo sie eigentlich hingehören und zu Hause sind.

Malte Reinschmidt, Patrick Krah und Tobias Moog werden in der kommenden Spielzeit helfen, das angestrebte Ziel, den Klassenerhalt, zu erreichen.

Mit **Florian Mader** kommt von der SG Wallmenroth/Scheuerfeld ein weiterer Spieler, zu dem wir in den letzten Jahren schon des Öfteren die Fühler ausgestreckt hatten. Florian, in Kennerkreisen nur als „Bob“ bekannt, ist ein echter Typ und kann uns als Abwehrstrategie durchaus weiterhelfen.

Den **COUP DES JAHRES** landeten die Verantwortlichen der SG dann in der Ver-

pflichtung des, von vielen hochkarätigen Vereinen umworbenen, Torjägers **Dirk Endres**, der von dem Rheinlandligisten, SG Langenhahn – Rothenbach, zu unserem Kader stößt. Mit Dirk gewinnen wir nicht nur einen hervorragenden Fußballspieler, sondern auch menschlich stellt er eine Bereicherung dar, womit er sprichwörtlich wie die „Faust aufs Auge“ zum übrigen Kader passt.

Dass Dirk alle verlockenden Angebote ausgeschlagen hat und sich für unseren Verein entschieden hat, macht uns stolz, beweist zudem, dass wir auf dem richtigen Weg sind und ermutigt und bekräftigt uns, wie gehabt, alles erdenklich Gute zum Wohle der Abteilung zu tun.

Vorstände beschließen SG-Erweiterung

Neben dem sich neu formierenden Kader für unsere beiden Mannschaften gibt es eine wichtige Veränderung innerhalb der Spielgemeinschaft zu vermelden. Mit Beginn der neuen Saison haben wir, in Absprache mit den Vorständen der beteiligten Vereine, die bestehende SG erweitert und zwar mit dem **1.FC Offhausen/Herkersdorf**.

Ein entsprechender Antrag wurde seitens des FV Rheinland genehmigt und die Zustimmung liegt uns schriftlich vor.

Damit heißt unser Verein ab sofort **SG KIRCHEN-FREUSBURG-WEHBACH-OFFHAUSEN/HERKERSDORF**.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Sportfreunden aus den „Vereinigten Staaten“ und versprechen uns von dieser Fusion vor allem eine Konsolidierung unserer 2. Mannschaft, deren Kaderbesetzung in den letzten Monaten, ja Jahren, sich zunehmend problematischer gestaltete. Außerdem konnten wir dazu beitragen, die wahrscheinlich unvermeidbare Auflösung des 1. FC Offhausen/H. zu verhindern.

Wir sehen der neuen SG mit viel Optimismus entgegen!

Durch diese Veränderung innerhalb der SG vollzieht sich auch ein Wechsel in der Führungsetage der „2. Welle“.

Für den ausscheidenden **Micha Molzberger**, für dessen Einsatz und Engagement wir uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken, übernimmt mit **Jens Stötzel** ein „alter Hase“ die Trainer- und Betreuertätigkeit. Jens führt damit praktisch die jahrelange, erfolgreiche Arbeit beim 1.FC Offhausen/Herkersdorf fort. Wir wünschen ihm für die neue Aufgabe ein glückliches Händchen und die erhofften sportlichen Erfolge.



Siegerfoto der C1-Junioren

C1-Junioren holt Kreismeisterschaft nach Kirchen

Die C1-Junioren haben eine gute Saison der gesamten Fußballjugendabteilung mit einem Riesenerfolg angeschlossen.

Bereits drei Spieltage vor Saisonende lag das Team der beiden Trainer Stefan Germann und Thomas Vetter uneinholbar mit 10 Punkten Vorsprung auf Platz 1.

Am Ende hatten die Jungs noch 8 Punkte Vorsprung auf die nächstplatzierten Teams.

Dieser große Erfolg war der Ausschlag dafür, daß die neue B-Jugend am Ende in einer Relegationsrunde um den Aufstieg in die B-Junioren-Bezirksliga spielen darf.

Dieser Wunsch gilt aber auch für alle anderen Freunde, die sich für die SG interessieren und sich für sie, egal in welcher Funktion und Form, einsetzen und engagieren.

Freuen wir uns alle auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Saison 2007/2008 !!!

JSG Kirchen / Alsdorf / Freusburg / Wehbach

Fußball-Juniorenabteilung

Fußball-Party in der Molzberg-Halle – Ausrichter JSG Kirchen/Alsdorf/Freusburg/ Wehbach selbst in vier Endspielen vertreten

Am ersten März-Wochenende war die Molzberg-Halle in Kirchen wieder einmal der Schauplatz für eine riesengroße Fußball-Party.

Die Fußball-Juniorenspielgemeinschaft der Vereine VFL Kirchen, SV 09 Alsdorf, TUS Freusburg und VFL Wehbach hatte insgesamt 80 Mannschaften eingeladen um wieder einmal um den „Fußball-Junioren-Hallencup“ zu spielen.

In der achten Auflage dieser Fußball-Hallen-turniere der JSG Kirchen/Alsdorf/Freusburg/Wehbach kamen die jungen Fußballer voll auf ihre Kosten. Denn durch die musikalische Untermalung der Veranstaltung durch die DJ's Christian Schäfer und Andreas Blum wurde aus einen Fußball-Turnier eine schöne Fußball-Party.

Am Samstag Morgen (03.03.07) eröffneten die F-Junioren die beiden Turniertage und boten den vielen Zuschauern in der Molzberg-Halle tolle Spiele. Im Finale trafen dann die Mannschaften vom VfB Wissen und von der JSG Selbach aufeinander. Am Ende konnten sich die Wissener im 16-Mannschaften großen Teilnehmerfeld dann knapp durchsetzen. Am Nachmittag legten sich dann die C-Junioren ins Zeug, um mit technisch gutem Hallenfußball auch Ihren Champion zu krönen. Als „schlechter Gastgeber“ präsentierte sich die veranstaltende JSG Kirchen – der Hallencup

blieb nach einem spannenden Finale zwischen der JSG Kirchen 1 und dem SSV Weyerbusch beim Veranstalter. Endstand im Finale 1:0 für die JSG Kirchen. Das dritte Turnier des Samstags startete gegen 19.00 Uhr. Auch bei dem Mitternachtsturnier der B-Junioren agierten die Mannschaften fair. Kurz vor Mitternacht stand dann auch der B-Junioren-Gewinner fest. In dramatischen Finalsiege behielt die JSG Rossbach/Mündersbach die Oberhand vor der JSG Kirchen 2. Im Spiel im Platz drei siegte die SG Betzdorf 1 vor der JSG Kirchen mit 2:5 nach Neunmeterschießen.

Am Sonntag Morgen (04.03.07) konnten sich die Veranstalter wieder über einen großen Zuschauerzuspruch freuen, denn bei den E-Junioren war die Tribüne in der Molzberg-Halle wie am Vortag sehr gut gefüllt. Bei den 16 teilnehmenden Mannschaften waren mit der JSG Weitefeld und der JSG Alsdorf 3 auch zwei Teams dabei, welche schon bei der Hallenkreismeisterschaft eine tragende Rollen gespielt haben. Und so lautete auch am Ende des E-Junioren-Hallencup 2007 die Endspiel-Paarung JSG Weitefeld gegen JSG Alsdorf 3. Mit großer Spannung verfolgten die Zuschauer ein tolles Finale in dem die Weitfelder zunächst in Führung gingen. Doch kurz vor Spielende konnten die heimischen Jungs doch noch den Ausgleich zum 1:1 erzielen und sich ins das Neunmeterschießen retten. Und zum Schluß hatte die JSG Alsdorf 3 den nervenstärkeren Torhüter und die besseren Schützen. Endstand nach Neunmeterschießen war dann 6:5 für die JSG Alsdorf 3.

Zum Abschluss der Turnierserie durften dann



die siegreiche E2-Junioren-Mannschaft der JSG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach 2

die D-Junioren am Sonntag Nachmittag ran. Auch hier waren gute und ideenreiche Fußballer am Werk. Viele spannende Gruppenspiele und tollen Finalspiele wurden abschließend mit einem großen Applaus belohnt. Im Endspiel standen mit der JSG Kirchen 1 und der JSG Daaden wieder die beiden Teams, die bei

der Hallenkreismeisterschaft der D-Junioren das Finale ausgespielt hatten. Die JSG Kirchen 1 wollte sich für die Finalniederlage bei der Hallenkreismeisterschaft revanchieren, doch Daaden war wieder eine Nummer zu groß. Daaden sicherte sich mit einem 2:1-Sieg den Titel des D-Junioren-Hallcup-Siegers 2007.

In allen Jahrgängen wurde von der Turnierleitung auch noch der beste Spieler in jeder Altersklasse gekürt.

Die Trophäen gingen an:

F-Junioren	Freddy Tesch	VFB Wissen
E-Junioren	Valentin Krimmel	JSG Alsdorf
D-Junioren	Tim Meyer	JSG Daaden
C-Junioren	Thomas Brühl	JSG Kirchen
B-Junioren	Menduh Ay	SG Betzdorf

Die JSG Kirchen/Alsdorf/Freusburg/Wehbach bedankt sich herzlich als Veranstalter des „Junioren-Hallencup 2007“ bei folgenden Unternehmen aus unserer Region, welche diese Veranstaltung unterstützt haben:

KREISSPARKASSE Altenkirchen • ERZQUELL-Brauerei • Metzgerei HOMBACH Wehbach • Dachdeckerbetrieb UWE GROSSERT Herkersdorf • Malermeister RÜDIGER BRAUER Herkersdorf • Dachdeckerbetrieb KLAUS BALDUS Herkersdorf • JAHA-Innenausstattung Offhausen • Bauunternehmen UWE GREB Alsdorf • HÄHNER Metallverarbeitung Niederfischbach • EDEKA NEUKAUF STOLZ Betzdorf • AUTOHAUS BROCKAMP Wissen • PPM-Lackierungen Niederfischbach • BÜGLERBAU Jens Bügler Kirchen • Putz- und Stuckgeschäft UWE HASSEL Kirchen • CONTINENTALE Versicherungen Uli Kempf Alsdorf • Autohaus THEOBALD Betzdorf • HERWICK Lackierungen Betzdorf • Bäckerei NIES Alsdorf • Werbedesign VIEWPOINT Brachbach • DR. DÖNER Schnellimbiss Wehbach • WPS-Klimatechnik Wehbach • FAIR-PLAY-Sportshop Niederfischbach • WOLF-GARTEN Betzdorf • Volksbank im Siegerland eG

Am Ende ergaben sich somit folgende Endplatzierungen:

F-Junioren

1. VFB Wissen
2. JSG Selbach 1
3. VFL Hamm
4. JSG Honigsessen

E-Junioren

1. JSG Alsdorf/Kirchen/
Freusburg/Wehbach 3
2. JSG Weitefeld
3. DJK Friesenhagen
4. JSG Brachbach/Mud.

D-Junioren

1. JSG Daaden
2. JSG Kirchen/Alsdorf/
Freusburg/Wehbach 1
3. JSG Hattert
4. JSG Lautzert

C-Junioren

1. JSG Kirchen/Alsdorf/
Freusburg/Wehbach 1
2. SSV Weyerbusch
3. JSG Malberg 1
4. JSG Atzelgift/Nister

B-Junioren

1. JSG Roßbach/M.
2. JSG Kirchen/Alsdorf/
Freusburg/Wehbach 2
3. SG Betzdorf 1
4. JSG Kirchen/Alsdorf/
Freusburg/Wehbach 1

Mann des Jahres

Der Mann des Jahres ist für mich eine Person, deren Arbeit und dessen Einsatz für den Verein oft unterschätzt, verkannt und viel zu wenig gewürdigt wird – ich spreche von unserem Betreuer der 1. Mannschaft, Berthold Jung.

Oft despektierlich als „Wasserträger“ oder „Wandelnde Passmappe“ belächelt und verspottet, kümmert er sich Sonntag für Sonntag um „seine Jungs“, denn Berthold ist mit Leib und Seele Betreuer der Mannschaft und er hängt mit seinem ganzen Herzen an ihr und an der gesamten SG. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art sorgt er im Umfeld der Truppe für Ordnung und Disziplin.

Neben seinen sportlichen Aufgaben überrascht er immer wieder durch selbst organisierte Aktivitäten, die zu einer guten Stimmung beitragen und ein tolles Gemeinschaftsgefühl

ermöglichen. Da Berthold zudem ein „alter Hase“ in Sachen Fußball ist, jahrelang selbst in höherklassigen Mannschaften gespielt hat und sich auch als erfolgreicher Jugend- und Seniorentainer einen Namen gemacht hat, profitiert unsere Mannschaft auch von dem einen oder anderen Expertentipp.

Im Namen des Vorstandes und der gesamten Mannschaft bedanke ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bei unserem Berthold und freue mich schon auf die Zusammenarbeit in der ersten, aber garantiert nicht letzten, Bezirksligasaison.



Ein Wort in eigener Sache

Bei aller Euphorie und Begeisterung über das sportlich Erreichte sollten und dürfen wir die Notwendigkeiten des Alltags nicht vergessen und nicht aus den Augen verlieren.

Neben der großen sportlichen Herausforderung in der Bezirksliga steht für uns **ALLE** eine zusätzliche große Aufgabe zur Bewältigung an – der Bau **unseres Vereinsheimes!**

Im gleichen Maße, wie sich unsere Fußballer in den Lobeshymnen bezüglich der errungenen Meisterschaft sonnen, müssen sie sich andererseits die Kritik gefallen lassen, bei der Baumaß-

nahme **ihres eigenen Vereinsheimes** kläglich versagt zu haben, da nur unregelmäßig oder gar nicht im Vorfeld versprochenen Hilfsleistungen nachgekommen wurde.

So haben einige Aktive den Neubau bis heute noch nie von innen gesehen.

Im eigenen Interesse ist hier ein sofortiges Umdenken nötig, um das gesamte Vorhaben nicht zu gefährden und die geplante **Eröffnung zur Saison 2008/2009** zu ermöglichen.

Gebaut wird an **allen Werktagen** und Arbeit ohne Ende ist vorhanden. Helft bitte **ALLE** mit! Vielen Dank!!!

In der Natur der Sache

Es liegt in der Natur der Sache, dass bei einem Aufstieg einer Mannschaft die übrigen Geschehnisse im Verein ein wenig ins Abseits geraten, um in der Fußballersprache zu bleiben.

Natürlich hat auch unsere **2. Mannschaft** am Spielbetrieb teilgenommen und am Ende der Saison, nach Höhen und Tiefen, einen letztlich zufriedenstellenden **8. Platz** belegt.

Für ihr sportlich einwandfreies Auftreten gilt der „2. Welle“ unser Dank und unser Respekt.

Hervorzuheben ist auch die Arbeit des Betreuers der Mannschaft, **Micha Molzberger**, der, nach anfänglichen Schwierigkeiten, mehr und mehr in seine neue Rolle hineinwuchs und die Mannschaft erfolgreich gecoacht und betreut hat.

Bedanken möchte ich mich selbstverständlich auch wieder bei unseren **RENSINGS**, die mit (manchmal auch auf) allen Vieren ihre ganze Kraft zum Wohle des Vereins einsetzen.

Was machten wir ohne **Betti, Kalli, Steffi und Meiki**???

Herzlichen Dank sage ich von dieser Stelle aus auch allen **Jugendtrainern und -betreuern**, die mithelfen, unsere Jungs und Mädels zu erfolgreichen Fußballspielern (-innen), aber auch zu teamfähigen und toleranten Mitmenschen zu formen.

Unserem **Andi (Hähner)** sind wir zu größtem Dank verpflichtet! Wir wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte alles erdenklich Gute und den erhofften sportlichen Erfolg! Ganz besonders herzlich möchte ich mich persönlich bei meiner linken und meiner rechten Hand bedanken, bei meinem Freund

Volker Jung, der gleichzeitig Geschäftsführer unserer Abteilung ist.

Auch meinem Freund, unserem Schriftführer, **Thorsten Weber** gilt Dank und Anerkennung, denn es ist toll und bewundernswert, wie sehr er sich, im Rahmen seiner Möglichkeiten, für die Belange unseres Vereins einsetzt.

Die Erfolge, die die Abteilung aufweisen kann, resultieren nicht zuletzt aus dem guten Verhältnis und der guten Zusammenarbeit aller verantwortlich im Vorstand mitwirkenden Personen.

Dies gilt auch für die Zusammenarbeit und Unterstützung der die SG bildenden Vereine **TUS Freusburg** und **VfL Wehbach**.

Dank sei auch allen, die nicht so sehr im Blickfeld stehen und doch tatkräftig am Erfolg und am guten Erscheinungsbild der Abteilung mitarbeiten, seien es **Müllis**, die Trikotwäscherinnen, **Frau Laatsch** und **Brunhilde Jung**, unser Linienrichter **Jürgen** und, und, und . . . !

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen, die ich vergessen habe zu nennen, wofür ich mich hiermit entschuldige, die aber durch ihr Engagement in irgend einer Art und Weise zum Erfolg und zum hohen Ansehen der Abteilung beigetragen haben.

Vorankündigung

Ortsvereine-Turnier der SG

20. bis 25. August 2007

Hardtkopf-Sportplatz, Kirchen

Bezirksliga – wir kommen

Das Aufstiegsmärchen wurde wahr

Wer es bis jetzt nicht geglaubt hat, der muss ab sofort davon überzeugt sein – es gibt noch Märchen und sie können auch wahr werden!

Denn nicht anders ist die Erringung der Meisterschaft in der **Kreisliga „A“** und der damit verbundene Aufstieg in die **Bezirksliga „Ost“** unserer **1. Fußballmannschaft** zu kommentieren. Hatten schon die Vereinswechsel von Malte Reinschmidt und Patrick Krahn nach Weitefeld am Ende der vergangenen Spielzeit dafür gesorgt, dass im Hinblick auf die neue Saison allorts Pessimismus angesagt war, so beseitigte die Verpflichtung von **Christian Lixfeld** als Spielertrainer bei allen Skeptikern und Kritikern letzte Zweifel – hier haben wir es mit dem Absteiger Nr. 1 zu tun!

Dass es dann eben ganz anders gekommen ist, die Kritiker schnell verstummten und sich der geschäftsführende Vorstand mit breiter Brust und stolz wie Oskar eines außergewöhnlich ausgeprägten Fach- und Sachverständes, versehen mit einem glücklichen Händchen, rühmen darf, hängt mit vielen Faktoren zusammen. Ein bekanntes Sprichwort sagt: „Der Erfolg hat viele Väter!“

Hier sind sie:

1. Der neue Trainer, **Christian Lixfeld**, ließ in kürzester Zeit alle Kritiker verstummen und überzeugte auch die vielleicht vorhandenen Skeptiker innerhalb der eigenen Mannschaft. Trotz seiner damals erst 21 Jahre verschaffte er sich den nötigen Respekt durch seine Trainingsgestaltung, besonders aber durch seine

Art, die Mannschaft zu führen. Außerdem lebte Christian der Mannschaft vor, wie man sich „professionell“ verhält, um sportlichen Erfolg zu haben. Der erfolgreiche Start in die Saison tat ein Übriges. So zog er die Mannschaft mit und kitzelte aus ihr das fast Maximale heraus, was schließlich zu dem unerwarteten Gewinn der Meisterschaft führte.

2. Die schon angesprochenen Abgänge konnten auf Antrieb problemlos kompensiert werden. Mit **Marc Schmidt** kehrte ein alter Bekannter in unser Tor zurück. In seinem Gefolge wechselte vom 1. FC Grünebach **Michael Kleinhenz** in unseren Verein, der sofort bestätigte, was dem 1. Vorsitzenden, Hans Günter Lixfeld, bei einem Gasttraining sofort aufgefallen war – hier schlummert ein Talent, das nur geweckt werden muss. Michael hat alle Erwartungen mehr als erfüllt und sich als wahrer Glücksgriff erwiesen.

Aus der eigenen Jugend stieß **Kevin Denter** zum Kader der 1. Mannschaft. Schnell wurde klar, über welchen Rohdiamant unser Verein in Person von Kevin verfügt. Mit seinem Können, seinem Spielwitz, seiner jugendlichen Unbekümmertheit und seiner aufgeschlossenen Art passt er zur Mannschaft wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge.

Die in der Winterpause zu uns gestoßenen **Agron Himaj** und **Frank Endres** komplettierten die Wunschliste des Vorstandes und gehörten schon bald zu den Leistungsträgern innerhalb des Teams.

3. Der gesamte Kader erwies sich als **verschworene Einheit**. Alle stellten ihre persön-

Fortsetzung auf Seite 49 . . .

Der Aufstiegs-kader



Agron Himaj

Der Abräumer – kam, sah und siegte • zweikampfstärkster Spieler der Liga • Namen spielen keine Rolle – er stoppt alle und jeden • absoluter Gewinn für den Verein, sportlich wie menschlich



Christian Lixfeld

Der Meistermacher – kam zu seinem Trainerstuhl wie die Jungfrau zum Kind • lebt für seinen Sport und ist in dieser Hinsicht absolutes Vorbild • hat durch seine Lieblingstiere, Schwalben, viele Freunde bei Vogelliebhabern, weniger bei Schiedsrichtern

Holger Hagedorn

Mr. Hammer – hat einen Schuss wie ein Pferd • bei Tag und Nacht abrufbar • steht immer, wenn er gebraucht wird, seinen Mann • bärenstarke Schusstechnik • sehr zuvorkommend im Zweikampf



Daniel Gegenhardt

Die linke Klebe – oft verkanntes Talent • kompromisslos im Zweikampf • schnell und einer der seltenen schusstarken Linksfüßler • hätte bei mehr Trainingsfleiß große Möglichkeiten



Der Aufstiegs-kader

Marc Schmidt

Der Zweifler – Im wahrsten Sinne des Wortes der Größte im Tor • ruhig und sachlich auf der Linie und bei Eins-zu-Eins-Situationen bärenstark in der Strafraumbeherrschung

- entwicklungsfähig



Andi Haubrich

Mr. Überschall – überholt sich mitunter selbst • vergisst auch schon mal den Ball mitzunehmen • immer und überall einsetzbar • unbequemer Gegen-, bei mieser Laune auch Mitspieler



Julian Ginsberg

Der Terrier – giftig und bissig, mitunter übermotiviert

- scheut keinen Zweikampf aber auch keine Diskussion
- immer ungeschuldig
- sehr höflich bei Gesprächen mit dem Schiedsrichter
- besitzt jede Menge Anstand

– Siezt als einziger Spieler den Präsidenten – Respekt !!!



Mario Piccolini

Der Aufsteiger – spielte und kämpfte sich aus der Kreisliga C in die Stammelf • schnell und gewandt mit Fuß und Mundwerk • beabsichtigt am Ende seiner Fußballkarriere evtl. Marktschreier zu werden





Kevin Denter

Das Nesthäkchen – Supertalent • Spielmops • Fußball ist sein Leben • schnell und dribbelstark • kennt so viele Tricks, dass er beim Spiel vergisst, welchen er anwenden soll • an ihm werden wir noch viel Freude haben

Daniel Singateh

Unsere schwarze Perle – spielerisch teilweise eine Augenweide • hadert zu oft mit seinem Spiel • braucht mitunter einen A. . . tritt, um zu großer Form aufzulaufen – dann aber . . . erste Sahnelle!!! • toller Typ



Peter Eisel

Der Flügelflitzer – schnell, schuss- und kopfballstark • in jeder Hinsicht ein abgebrühter Zocker • ist zu schnell mit sich unzufrieden • nächste Saison wird die seine



Michael Kleinhenz

Der Verkannte – führte jahrelang ein Mauerblümchendasein beim 1.FC Grünebach • sehr kritikfähig und einsichtig • hat noch jede Menge Reserven lebt für seinen Sport und seinen Beruf (Spezialist für den Einbau behindertengerechter Sitze)



Dennis Irlich

Der Sturmtank – ein Stürmer im wahren Sinne des Wortes • Tor – super; vorbei – scheißegal • will immer alles • sehr ideenreich im Bejubeln von Toren



Der Aufstiegskader

Jens Laatsch

Oos Decker – erlebt seinen vierten Frühling • tor- und pressegeil • unverzichtbarer Bestandteil der Mannschaft • Torgarant und Abwehrchef • Karriereende noch lange nicht in Sicht – Gott sei Dank!



Thorsten Lixfeld

Der Sunnyboy – steht ständig unter Strom, dadurch für jeden Gegner mit Vorsicht zu genießen • überschätzt sich mitunter, lässt aber auch schon mal sein Können aufblitzen • steht wie ein Mann zum Verein



Julian Meinert

Der Unbekümmerte – spielt so Fußball, wie er sein Leben lebt • klappt alles – prima, läuft nichts – es gibt Schlimmeres • toller Teamgeist • steht voll hinter der Mannschaft und ihrem Erfolg • müsste ehrgeiziger sein • hat das Zeug zum Stammspieler



Frank Endres

Der Geduldige – musste lange auf seine Chance warten – und nutzte sie • absolut mannschaftsdienlicher Spieler • sensationelle Schussgenauigkeit • trifft an guten Tagen den linken Flügel einer Fliege, die am rechten Pfosten sitzt

Thomas Kaiser

Der Zufriedene – wichtiger Bestandteil der Mannschaft • steht loyal zu Trainer und Mitspielern • schöpft seine fußballerischen Fähigkeiten zu selten aus • darf sich nicht mit seiner Rolle zufrieden geben und muss mehr um einen Stammplatz kämpfen



lichen Interessen in den Dienst der Mannschaft. Hier sind besonders die Spieler zu nennen, die nicht zu den ersten Elf gehörten. Sie waren zwar mit ihrer Situation nicht gerade glücklich und zufrieden, akzeptierten aber die Entscheidung des Trainers, standen immer voll zu ihrem Team und unterstützten es enthusiastisch.

4. Ohne die Leistung der anderen Spieler schmälern zu wollen, muss an dieser Stelle unser **Jens (Laatsch)** besonders erwähnt werden. Es ist schon phänomenal, wie er trotz seines fortgeschrittenen Alters, trotz einiger Pölsternen im Hüftbereich und trotz vermehrt auftretender Wehwehchen sich immer wieder neu motiviert und mit seiner Leistung die jungen Spieler mitreißt. Unnachahmlich sind und bleiben seine Tore, in dieser Saison waren es wieder **21!!!**

Beispielhaft, keineswegs selbstverständlich und von großer Charakterstärke zeugend ist auch die Unterstützung, die er dem jungen Trainer zukommen lässt und ihm somit optimal den Rücken stärkt.

Gerade für Jens freut es mich, dass er nach all den vielen und weitgehend erfolgreichen Jahren seiner Karriere doch noch zu Meisterehren gekommen ist. Er hat es mehr als verdient!

5. Der 13. Mann!!!

Wohl kaum ein anderer Verein kann und darf sich glücklich schätzen, von einer so **großen, stimmungswaltigen, kompetenten und trinkfesten Fangemeinde** unterstützt zu werden.

Besonders unsere **VIP's** stehen treu und brav, bei Wind und Wetter, hinter „ihrer“ Mannschaft und sorgen mit ihrer Anfeuerung und ihren Schlachtgesängen für eine zusätzliche Motivation der Truppe.

Das mittlerweile zum festen Bestandteil gehörende Zusammenspiel zwischen Mannschaft und Fanclub (La-Ola-Welle; Sit in usw.) am Ende eines Spiels ist in dieser Klasse wohl einmalig und einfach nur Spitze!!!

Bleibt bitte der Mannschaft auch weiterhin zugehen. Gerade in der neuen Spielklasse braucht sie Eure Unterstützung!

KÖTTING

Fachbetrieb für
Dach- Wand- u.
Abdichtungstechnik
Klempnerarbeiten

Kötting GmbH
DACHDECKERMEISTER

57548 Kirchen • Barbarastr. 10
Tel. 027 41/6 29 45 • Fax 027 41/6 10 12

ANZEIGE

Nordic-Walking-Park der Verbandsgemeinde Kirchen

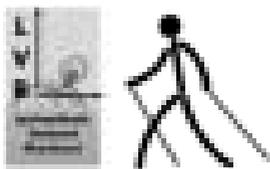
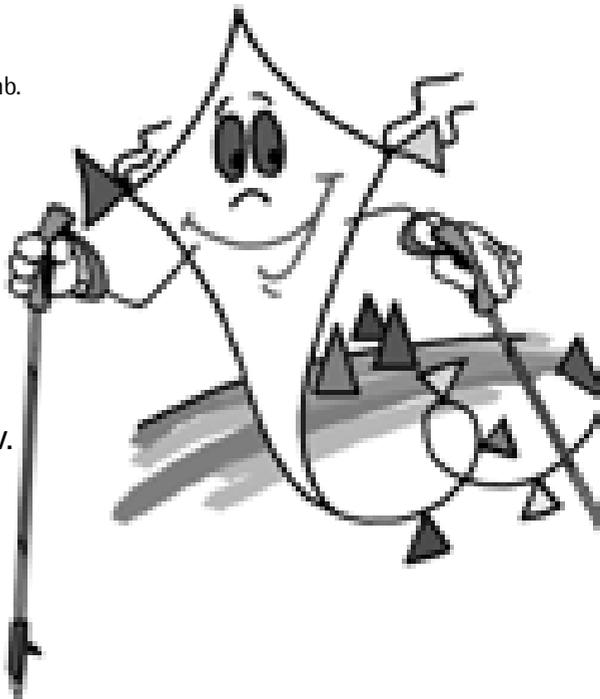
Mitgliedsvereine des Nordic-Walking Netzwerkes

1. **DJK-Jahnschar Mudersbach e. V.**
Rain 4, 57555 Mudersbach
2. **TuS Freusburg e. V.**
Lilienweg 15, 57548 Kirchen
3. **TuS Germania Fischbacherhütte 05 e. V.**
Hüttseifen 2, 57572 Niederfischbach
4. **TV-Jahn Brachbach 1908 e. V.**
Tannenweg 12, 57555 Brachbach
5. **TV 66 Niederfischbach e. V.**
Hüttseifer Weg 17, 57572 Niederfischb.
6. **VfL Herkerdorf-Offhausen e. V.**
Am Ottoturm 67, 57548 Kirchen
7. **VfL Kirchen 1883 e. V.**
Zur Klingelsbach 21, 57518 Betzdorf
8. **VfL Wehbach e. V.**
Landstr. 12, 57223 Kreuztal
9. **W.V. „Siegperle“ Kirchen (Sieg) e. V.**
Kirmesfeldstr. 17, 57548 Kirchen

Für alle Mitglieder der aufgeführten Vereine ist die Teilnahme an den angegebenen Trainingseinheiten kostenlos.

Nichtmitglieder zahlen für eine Trainingseinheit (Kurs) von ca. acht Stunden 40 €. Für kürzere Trainingseinheiten müssen die Preise erfragt werden. Kontakt: E. Lemke-Ziebell, Tel (027 41) 93 79 11

Jede Trainingseinheit wird von einem ausgebildeten Trainer des Leichtathletik Verbandes Rheinland geleitet.



GEWÜRZSTÜBCHEN KIPPING

Gewürze ohne Zusatzstoffe und Glutamat
kaltgepresstes Öl • Essig • Senf • Pesto • Nudeln
Tees • Honig • Sirup • ätherische Öle • Geschenke

Am Riegel 9, 57548 Kirchen, Fon (02741) 6556

Öffnungszeiten:

Di, Do 10.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

Mi, Fr 15.00-18.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

ANZEIGE

Zuviel Pfunde . . . ?

Schlank und fit für immer mit Gaby!

Vergessen sie Diäten, vor allem einseitige Blitz- und Crash-Diäten; denn sie schaden mehr als sie nutzen! Dem kann abgeholfen werden durch das neue Abnehm-konzept: Nicht unbedingt weniger, sondern richtiger essen und die richtige Sportart gleich dazu. Sich wohl fühlen im eigenen Körper heißt die Devise. Dafür gibt es ein einfaches Konzept: anders essen und sich mehr bewegen, um den Stoffwechsel auf Touren zu bringen!

Informationen und Terminvereinbarung:

Schlank und fit mit Gaby
57518 Alsdorf
Tel. 02741/4781



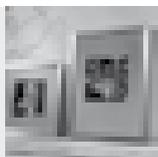
ANZEIGE

 **HALBE**[®]



Wer ein Bild rahmt, sollte es dabei sehen können.

www.halbe-rahmen.de



Halbe-Rahmen GmbH, Herrenwiese 2, D-57548 Kirchen, Tel.: +49 (0) 2741/9580-0, www.halbe-rahmen.de

Malergeschäft Schnittchen

Inh. Klaus Peter Schnittchen

Ausführung von

- Tapezier- und Anstricharbeiten
- Fassadenanstrich und Gerüstbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Trockenausbau
- Wärmedämmfassade

Kirchen

Sandstraße 11

Telefon 02741/ 62288



ANZEIGE

Das neue Leichtathletik- programm im

Molzberg-Stadion:

Montag:

■ 18.00–21.00

Sportabzeichen

Dirk Langenbach (027 41) 9 301 29

Dienstag:

■ 18.00–19.30

Kinder (12–15 Jahre) Wettkampf orientiertes Training

Gaby Acher (01 71) 7 84 38 64

■ 18.00–19.30

Lauftraining Langstrecke ab 16 Jahre - Wettkampf orientiert
Heinz Weber (0 27 45) 17 66

Mittwoch:

■ 17.00–18.30

Kinder (6–8 Jahre)

Simone Baust

Donnerstag:

■ 18.00–19.30

Kinder (9–12 Jahre)

Grundlagentraining

Christina Gerhardus, Stefanie Schelhaas (0 27 41) 6 29 65

Freitag:

■ 18.00–19.30

Kinder (12–15 Jahre)

Wettkampf orientiertes Training
Gaby Acher (01 71) 7 84 38 64

Kooperationsvereinbarung Leichtathletik

Die Kooperationsvereinbarung der Leichtathletikabteilungen des VfL Kirchen und der DJK Betzdorf wurde am 1. Februar unterzeichnet.

„Wir werden in Zukunft gezielt wieder unsere Jugendarbeit stärken,“ kommentiert Eveline Lemke-Zieheil den erfolgreichen Abschluss des Kooperationsvertrages der DJK-Betzdorf und des VfL-Kirchen. Beide Vereine haben sich jetzt auf ein gemeinsames Vorgehen zur Unterstützung der Jugendarbeit verständigt, denn den vielen Jugendlichen, die Spaß an der Leichtathletik haben, standen einfach zu wenig Übungsleiter gegenüber. „Gabi Acher, Übungsleiter der DJK war mit rund 40 zu betreuenden Kindern in einer einzigen Gruppe einfach überfordert,“ meint Vorstandsvorsitzender Ehlgen vom DJK dazu. Vom VfL ist nun Stefanie Schelhaas mit von der Partie. Auch ein junger Übungsleiter konnte mit Stefan Meyer (DJK) gewonnen werden. Mit dem neuen Übungsleiterspann kann die Jugend optimal trainiert werden und die Kooperation sieht auch die weitere Ausbildung von Übungsleitern vor. Alle Kinder beider Vereine werden jetzt gemeinsam trainiert und auch bei den Wettkämpfen betreut. Die Vereinsvorstände haben sich nicht nur gegenseitige personelle Unterstützung sondern auch logistische und finanzielle Hilfe zugesagt. Diese Hilfe kommt jetzt rund 80 Kindern zu Gute, die an folgenden Tagen trainiert werden:

Dienstag: 18.00–20.00 Uhr, (12–15 J.)

Mittwoch: 17.30–19.00 Uhr, (6–10 J.)

Donnerstag: 18.00–20.00 Uhr, (8–11 J.)

Freitag: 18.00–20.00 Uhr, (12–15 J.)

3. Kirchener Stadtlauf

Sabrina Mockenhaupt und Tobias Dreier siegten über 10 km

Mehr als 350 Läufer und Läuferinnen machten sich am Samstag den 28.4.2007 auf den Weg nach Kirchen um am 3. Kirchener Stadtlauf, im Rahmen des Ausdauer-Cups 2007, teilzunehmen.

Nachdem sich beim 1. und 2. Stadtlauf Start und Ziel noch am Krankenhaus befanden, musste die Strecke bei der 3. Auflage geringfügig geändert werden. Es galt den sensiblen Bereich rund um das Krankenhaus (hausärztliche Notdienstzentrale) zu meiden.

Start und Ziel befanden sich daher in diesem Jahr in Höhe des alten Heizkraftwerkes des Krankenhauses.

Von dort aus wurde über die Siegbücke, Austrasse in die Herrenwiese gelaufen, wo sich ein Wendepunkt befand. Danach ging es über die Herrenwiese, Austrasse, den Siegdamm und die Siegbücke wieder zurück zum Heizkraftwerk, wo sich ein weiterer Wendepunkt befand.

Die amtlich vermessene Runde ist 2500m lang und musste im 5000 m-Lauf zweimal bzw. im 10000 m-Lauf viermal bewältigt werden. Zunächst wurden die Bambini und Schülerwettbewerbe über 300m bzw. 1000 m ausgetragen.



Unter den 88 Teilnehmern konnten sich auch einige Nachwuchsathleten des VfL Kirchen in die Siegerlisten eintragen. Tolle Platzierungen und Zeiten erzielten: Moritz Stühn (2. Bam. 1.08 min), Benjamin Weller (6. Bam. 1:17

min), Max Bjarne Fischer (7. Bam. 1:21 min), Sina Latsch (13. Bam. 1.32 min), Steffen Latsch (2. Schüler M8 4.34 min), Bastian Mankel (3. Schüler M8 4.51 min), Jan Neuser (2. Schüler M12 3.54 min), David Pryzwara (4. Schüler M12 3.57 min), Tim Lück (2. Schüler M13 3.55 min), Lilly Schuh (3. Schülerinnen W8 5.39 min), Sophie Scharr (10. Schülerinnen W11 5.38 min) sowie Larissa Hilpert (11. Schülerinnen W11 5.39 min).

Mit dem anschließenden 5000 m Lauf wurde dann erstmals die neue Strecke gelaufen. Unter den 36 Teilnehmer konnte sich Armin



Bamberger vom TV Büschergrund durchsetzen und siegte in einer Zeit von 19.23 min, vor Andre Kill, VfL Kirchen, 19.42 min und Stefan Zart, HC Harbach 20.02 min.

Im 10000 m Hauptlauf gab es dann die erwarteten Favoritensiege. Tobias Dreier, LG Sieg, in diesem Jahr dominierender Läufer im Ausdauer-Cup, siegte bei den Männern in einer Zeit von 34.25 min vor Dirk Schmidt, Multisport-Center, 35.07 min und Dominik Sasse, SG Wenden, 35.38 min.

Bei den Frauen gewann Sabrina Mockenhaupt, Kölner Verein für Marathon in 34.44 min, vor Ulrike Bosch-Schwaak, TG Grund, 42.40 min und Hildegard Mockenhaupt, LG Sieg, 43.28 min. Bei sommerlichen Temperaturen knapp unter der 30° Marke war es für die 244 Teilnehmer des 10000 m Laufes nicht einfach zu laufen bzw.



eine neue Bestzeit zu erzielen. Daher hatte der VfL bestens vorgesorgt und zwei Wasserstellen an der Strecke eingerichtet, sodass sich die Läufer/innen dort eine Abkühlung verschaffen konnten.

Erfreut zeigten sich die Zuschauer am Rande der Strecke, dass die mehrfache deutsche Meisterin Sabrina Mockenhaupt den Weg nach Kirchen gefunden hatte und sich mal wieder bei einer Veranstaltung in der „Heimat“ zeigte.

Abschließend möchte der VfL Kirchen sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, der Feuerwehr Kirchen, dem DRK Wehbach, sowie allen Sponsoren bedanken.



Verpflegungsstelle



Kompetenz rund ums Geld

Wir beraten Sie individuell nach
Ihren ganz persönlichen Wünschen
und Bedürfnissen.



Westerwald Bank eG
Volks- und Raiffeisenbank

Erfolgreiche Saison der Betzdorfer Schachteams

3. Mannschaft schafft Aufstieg in die Bezirksliga - dramatischer Ausklang der 1. Mannschaft

1. Mannschaft

Der Schachverein Betzdorf-Kirchen beendete eine bis zum Schluss spannend verlaufende Saison, geprägt von Höhen und Tiefen.

Die erste Mannschaft startete nach dem Aufstieg aus der NRW-Klasse im letzten Jahr in der NRW-Oberliga. Verstärkt wurde das Team um Mannschaftsführer und Spielleiter Klaus Scherer durch namhafte Zugänge wie die

Großmeister Leonid Gofshtein und Harmen Jonkman, die bereits zu Zweitligazeiten und davor für Betzdorf am Brett saßen. Im Laufe der Spielzeit konnte ein weiterer Rückkehrer begrüßt werden : GM Dennis de Vreugt. Er spielte die erste Saison auf NRW-Ebene 1999/2000 für den SV Betzdorf-Kirchen. Ebenfalls während der Saison stieß Sander van Eijk zu uns.

Der Auftakt gelang hervorragend mit einem unerwarteten 4,5 : 3,5 Sieg gegen die zweite Garnitur des Bundesligisten SG Aljechin

3. Mannschaft: v.l. hintere Reihe: Rafael Perez, Tim Rötter, Günter Jordan, sitzend: Kurt Möller, Bernd Amesreiter, Martin Weber



Solingen, der als Favorit für den Aufstieg gehandelt wurde. Am zweiten Spieltag begrüßte man zu Hause den Schachklub Werther. Hier gelang vor heimischer „Kulisse“ ein ungefährdeter 5,5–2,5 Sieg. Gegen den PSV Duisburg, ebenfalls ein Aufstiegsaspirant, lief es aber nicht so gut. So stand nach Spieltag drei die erste Niederlage fest: 3,5–4,5.

Im weiteren Saisonverlauf spielte man gegen den SK Gescher (4,5–3,5), SK Münster (4–4), Mitaufsteiger SV Wattenscheid II (5–3), Aachener SV (2,5 – 5,5) und der zweiten Mannschaft des Bundesligisten Godesberger SK. Die Partie endete mit 6 – 2 für Betzdorf. Vor dem letzten Spieltag ergab sich folgende Konstellation: Solingen mit 14 Punkten stand bereits als Aufsteiger fest, dahinter Betzdorf-Kirchen mit 11 Punkten. Dritter war der PSV Duisburg mit 10 Zählern.

Somit kam es zum Showdown. Platz 2 reicht zum Aufstieg in die 2. Bundesliga!

Die Abschlusstabelle

Rang	Mannschaft	S	+	=	-	BP	MP
1	SG 1868 Aljechin Solingen II	9	8	0	1	46,0	16
2	PSV Duisburg	9	7	0	3	40,0	12
3	SV Betzdorf-Kirchen	9	5	1	3	39,0	11
4	SK 81 Gescher	9	5	1	3	37,5	11
5	Klub Kölner SF	9	4	1	4	32,5	9
6	Aachener SV	9	4	0	5	38,0	8
7	SK Münster	9	3	2	4	34,5	8
8	SV Wattenscheid II	9	3	1	5	31,5	7
9	Godesberger SK II	9	2	1	6	31,5	5
10	SK Werther	9	1	1	7	29,5	3

Betzdorf spielte am letzten Spieltag gegen die abstiegsbedrohten Kölner Schachfreunde, während Duisburg nach Münster reisen musste. Unserer ersten Garnitur fehlte allerdings das Quäntchen Glück. Lediglich Yochanan Afek und Kuno Thiel konnten ihre Partien erfolgreich beenden. Wolfgang Richter, Alexander Zajogin und Sander van Eijk spielten remis. Die dritte Saisonniederlage war damit besiegelt: 3,5–4,5. Parallel dazu gewann Verfol-

ger Duisburg in Münster und zog an unserer Mannschaft vorbei. Platz drei ist aber für einen Aufsteiger ein gutes Resultat, mit dem niemand gerechnet hat.

2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft hatte im Saisonverlauf einen schweren Stand. Permanent litt man unter Personalsorgen. Selten konnte man alle acht Bretter besetzen.

Die Spiele:

Betzdorf-Kirchen II	-	Schutzbach I	4-4
SC Burbach	-	Betzdorf-Kirchen II	1,5-6,5
Betzdorf-Kirchen II	-	Weidenau-Geisweid II	3,5-4,5
Bad Laasphe II	-	Betzdorf-Kirchen II	2-6
Betzdorf-Kirchen II	-	Hellertaler SF II	4-4
Betzdorf-Kirchen II	-	Gosenbach-Eiserfeld	5-3
Siegener SV II	-	Betzdorf-Kirchen II	5-3
Betzdorf-Kirchen II	-	Siegener SV III	5-3
CVJM Würgendorf	-	Betzdorf-Kirchen II	4,5-3,5

Die Abschlusstabelle

Rang	Mannschaft	S	+	=	-	BP	MP
1	Siegener SV II	9	8	1	0	49,5	17
2	CVJM Würgendorf	9	8	1	0	45,0	17
3	SV Weidenau-Geisweid II	9	5	1	3	42,5	11
4	SV Betzdorf-Kirchen II	9	4	2	3	40,5	10
5	Siegener SV III	9	4	1	4	36,5	9
6	Hellertaler SF II	9	3	3	3	33,5	9
7	Caissa Gosenbach-Eiserfeld	9	3	2	4	36,5	8
8	SC Burbach	9	1	2	6	23,5	4
9	KS Schutzbach	9	1	1	7	24,5	3
10	SV Bad Laasphe II	9	0	2	7	27,0	2

3. Mannschaft

Zur zweiten Mannschaft gesellt sich nun in der nächsten Saison die dritte. Mit einer geschlossenen starken Mannschaftsleistung führte die Mannschaft um Mannschaftsführer Günter Jordan die Konkurrenz vor. Bereits am ersten Spieltag schaffte man durch einen 6,5–1,5 Erfolg gegen die zweite Mannschaft

des Schachvereins Kreuztal eine komfortable Ausgangsposition für die Saison. Schon am zweiten Spieltag gab es jedoch einen leichten Dämpfer als man über ein 4-4 Unentschieden nicht hinauskam. Dieser Punktverlust sollte jedoch der einzige Ausrutscher bleiben. Am 7. Spieltag kam es zum Spitzenspiel zwischen Betzdorf und Hilchenbach. Beide Konkurrenten waren bis dahin ungeschlagen bei nur einem Unentschieden. Es war klar, dass der Sieger beste Aussichten auf den Aufstieg hat. So entwickelte sich ein spannender Kampf, den die Betzdorfer deutlich mit 5,5-2,5 für sich entscheiden konnten. Die Vorentscheidung war gefallen.

Auch gegen die Gebhardshainer, die jederzeit für eine Überraschung gut sind, lies man nichts anbrennen. Am Ende stand es 6-2.

Vor dem letzten Spiel führte Betzdorfs dritte die Tabelle mit 13 Punkten an, gefolgt von der dritten Weidenauer Mannschaft mit 12 Punkten und Hilchenbach mit 11 Punkten. In dieser Konstellation empfing man zum letzten Mannschaftskampf die bereits als Absteiger feststehende zweite Mannschaft des CVJM Würgendorf. Wie erwartet konnte sich Betzdorf durchsetzen und schlug die Gäste mit 8-0. Mit 15 von 16 möglichen Mannschaftspunkten und 47,5 von 64 möglichen Brettspunkten fiel das Endergebnis hervorragend aus.

Die Abschlusstabelle

Rang	Mannschaft	S	+	=	-	BP	MP
1	SV Betzdorf-Kirchen III	8	7	1	0	47,5	15
2	SC Hilchenbach	8	6	1	1	39,0	13
3	SV Weidenau-Geisweid III	8	5	2	1	38,5	12
4	SV Kreuztal II	8	4	1	3	32,0	9
5	Siegener SV IV	8	3	1	4	33,0	7
6	Wäller S/W Gebhardshain	8	3	1	4	32,5	7
7	SV Bad Laasphe III	8	1	3	4	27,0	5
8	Hellertaler SF III	8	1	2	5	27,5	4
9	CVJM Würgendorf II	8	0	0	8	10,0	0

4. Mannschaft

Die vierte Mannschaft unter der Führung von Dieter Weisenstein hatte mit Auf- und Abstieg nichts zu tun und belegte schlussendlich den 6. Platz. Hier war der beste Einzelspieler Jochen Peters mit einer starken Ausbeute von 5,5 Punkten aus 7 Spielen. Bester Nachwuchsspieler war Sören Höfer mit 4 Punkten aus 6 Begegnungen.

Die Abschlusstabelle

Rang	Mannschaft	S	+	=	-	BP	MP
1	DJK Herdorf I	9	8	0	1	27,0	16
2	KS Schutzbach II	9	8	0	1	25,5	16
3	DJK Herdorf II	9	6	0	3	23,5	12
4	Caissa Gosenbach-Eiserfeld II	9	5	2	2	23,0	12
5	Hellertaler SF IV	9	3	3	3	18,5	9
6	SV Betzdorf-Kirchen IV	9	3	2	4	19,0	8
7	SC Burbach II	9	2	4	3	14,5	8
8	CVJM Würgendorf III	9	2	1	6	10,5	5
9	CVJM Würgendorf IV	9	1	1	7	14,0	3
10	SV Weidenau-Geisweid IV	9	0	1	8	3,5	1

Jugend-Mannschaft

Erstmals seit drei Jahren ging eine Jugendmannschaft an den Start. Diese Klasse ist eine eigene Jugendliga, allerdings können die Jugendlichen parallel in den anderen Mannschaften spielen.

Die Abschlusstabelle

Rang	Mannschaft	S	+	=	-	BP	MP
1	SV Bad Laasphe I	6	5	1	0	17,0	11
2	CVJM Würgendorf I	6	4	1	1	17,0	9
3	CVJM Würgendorf II	6	2	2	2	13,5	6
4	SV Betzdorf-Kirchen	6	1	3	2	11,0	5
5	CVJM Würgendorf III	6	1	2	3	9,5	4
6	DJK Herdorf	6	1	2	3	7,5	4
7	SV Bad Laasphe II	6	1	1	4	8,5	3

Kosmetikstudio Barbara

Medizinische Fußpflege Praxis
Termine nach Vereinbarung

Hartkopfstraße 2

57548 Kirchen

Telefon: 02741/930175

LADY
ESTHER
COSMETIC

Eveline Lemke-Ziebell

Effizient

Logisch

Zielstrebig

Leistungen:

- Business-Consulting kleiner und mittelständischer Betriebe
- Organisationsentwicklung
- Moderation
- Due Diligence-Prozesse
- Begleitung bei Teambildungsprozessen
- Personal Coaching
- Servicequalitäts-Zertifikat, Weiterbildung im Personal und Mitarbeitergespräch (I.C.A. / SYNERGICUM MANAGEMENT GROUP)

Büro für betriebswirtschaftliche Beratung

Sandstraße 10

57548 Kirchen

Tel.: 02741 - 93 79 11

Fax: 02741 - 93 79 79

Mobil: 0175 - 547 99 28

Eveline.Lemke-Ziebell@evz-online.de

Ausblick auf die Saison 2007/2008

1. Mannschaft (1. Rheinlandliga)

■ **Aufstellung:**

Dennis Weißenberg, Steffen Rosenthal, René Theillout, Roland Feldhaus (Neuzugang vom TTC Vernich), Peter Stolpp, André Sauer, Oliver Meuer (Neuzugang vom TTC Herschbach)

■ **Saisonziel:**

Da die beiden letztjährigen Erstplatzierten Maischaid und Hörh-Grenzhausen nächste Saison in der Oberliga spielen und aus der Oberliga keine Mannschaft in unsere Spielklasse abgestiegen ist, wollen wir versuchen, bis zum Schluss oben mitzuspielen. Spannend werden mit Sicherheit die Duelle mit unserem Nachbarverein VfL Dermbach.

2. Mannschaft (2. Bezirksliga)

■ **Aufstellung:**

Benjamin Bätz, Christoph Rose, Klemens Kipping, Christoph Dräger, Tom Giebler (Neuzugang von der DJK Weidenau), Rüdiger Treude, Udo Röhlich

■ **Saisonziel:**

Als Aufsteiger die Klasse halten

3. Mannschaft (2. Bezirksliga)

■ **Aufstellung:**

Steve Herrmann, Max Holz, André Gabriel, Michael Kreuzer, Marco Merker, Thomas Treude, Christoph Becher, Stephan Söhngen

■ **Saisonziel:**

Als Aufsteiger die Klasse halten

4. Mannschaft (Kreisliga)

■ **Aufstellung:**

André Degueldre, Christian Wagener, Jürgen Bätz, Sascha Baston, Dieter Latsch, Manuel Bähner, Ralf Müller, Georg Fischer

■ **Saisonziel:** als letztjähriger 4. eine ähnlich gute Saison spielen

5. Mannschaft (3. Kreisklasse)

■ **Aufstellung:**

Sebastian Bätz, Johannes Tietz, Bernd Kipping, Claudia Geimer, Ernst Fendrich, Heinz Dechner, Oliver Thiel, Ingrid Behncke, Elisabeth Schuh, Martin Happ, Gerhard Mohr, Simone Klapper

■ **Saisonziel:**

Spaß haben, Mittelfeldplatz

Frisch
aus erster
Quelle



René Theillout und Dennis Weißenberg

Rheinlandmeister

Bei den Rheinlandmeisterschaften der Senioren Ü 60 verteidigte René Theillout seinen Titel im Einzel sowie im Doppel und konnte sich somit für die Südwestdeutschen Seniorenmeisterschaften qualifizieren, an denen er ebenfalls erfolgreich teilnahm. Er qualifizierte sich für die Deutschen Seniorenmeisterschaften am Pfingstwochenende in Gütersloh. Dort belegte er sensationell den 3. Platz in der Einzelkonkurrenz und zusammen mit seinem Doppelpartner Heinrich vom saarländischen Tischtennisverband den 3. Platz im Doppel.

Dennis Weißenberg belegte bei den Rheinlandmeisterschaften der Herren A-Klasse (bis 1. Rheinlandliga) den 3. Platz im Einzel und zusammen mit Kai Otterbach von den Sportfreunden Nistertal den 1. Platz im Doppel. Otterbach war es auch, der Weißenberg im Halbfinale des Einzels denkbar knapp in fünf Sätzen bezwang.

Ebenfall für die Rheinlandmeisterschaften qualifizierte sich Steve Herrmann, Spieler der 2. Mannschaft. In der Herren C-Klasse (bis Kreisliga) belegte er im Doppel zusammen mit Matthias Hudel von der SG Westerwald einen guten 2. Platz und im Einzel konnte er das Viertelfinale erreichen.



René Theillout, seit Jahren erfolgreicher Teilnehmer bei den Seniorenmeisterschaften auf Regions-, Rheinland-, Südwest- und Bundesebene

Die **Fitness Company**
 und der **VFL Kirchen**
 Die **Starke Gemeinschaft.**

Jetzt zu Sonderkonditionen einsteigen
 und von dem vielfältigen Programm
 profitieren.

Weitere Info's gibt es unter Fitness Company 02741 60 600
 oder bei Mail Opas 0171 47 60 367

www.fitness-company-kirchen.de



- Brillen
- Kontaktlinsen
- Vergrößernde
 Sehhilfen für
 Sehbehinderte

Am Bahnhof 15

Ihr Partner für gutes Sehen und Aussehen.

Jugend-Rangliste

Bei den Ranglistenspielen zur Saison 2007/2008 qualifizierten sich Marco Merker, Marvin Hemmersbach und Cedric Weber in ihrer jeweiligen Altersklasse für die 2. Rheinlandranglisten-Qualifikation. Auch hier ist ihnen durchaus ein Weiterkommen zuzutrauen.

Veranstaltung Platz 3 bei den B-Schülern, obwohl er noch zum jüngeren Jahrgang gehört. Marco Merker qualifizierte sich als 3. der Regionsrangliste der A-Schüler für die 1. Rheinlandranglisten-Qualifikation, bei der er einen guten 2. Platz belegte, welcher ihn nun zur Teilnahme am Seniorenspielbetrieb berechtigt.

Cedric Weber belegte bei der Regionsrangliste der Schüler C den ersten Platz ohne Satzverlust, Marvin Hemmersbach belegte bei dieser



Marco Merker, Marvin Hemmersbach und Cedric Weber (von links nach rechts) zeigten bislang gute Leistungen bei den Ranglistenspielen zur Saison 2007/2008

Leni Oetzel, Schatzmeisterin, Messeler Tanzsportclub



„Wer denkt,
das sei ein
Klacks,
hat sich
verrechnet.“

**Danke den
Ehrenamtlichen
im Sport.**

Jedes Jahr werden in den 87.000 Sportvereinen rund eine halbe Milliarde Arbeitsstunden von über zweieinhalb Millionen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet. Tolle Leistung – Zeit für ein Dankeschön!



Rückblick auf die Saison 2006/2007

Seniorenspielbetrieb:

Mit einem 9:5 Auswärtssieg beim Lokalrivalen Sportfreunde Nistertal erspielte sich die **erste Mannschaft** am letzten Spieltag der 1. Rheinlandliga einen hervorragenden 3. Tabellenplatz, obwohl man im Vorfeld von vielen schon als Absteiger Nummer 1 gehandelt wurde. Möglich machte diese Platzierung eine über die Saison gesehen geschlossene Mannschaftsleistung, besonders in den Doppeln konnte man überzeugen. Dennis Weißenberg und Steffen Rosenthal wurden zusammen bestes Doppel der Spielklasse und auch im Einzel gehörten beide mit Platz 5 und 7 der Rangliste zu den stärksten Spielern. Zusätzlich holte sich die Mannschaft zum dritten Mal in Folge den Regionpokalsieg mit einem 4:3 Finalsieg gegen die SF Nistertal 1. Leider lag der Termin des Rheinlandpokals aus unserer Sicht sehr ungünstig und konnte nicht wahrgenommen werden. Hier hätte man sich nämlich ebenfalls zum dritten Mal in Folge für die Deutschen Pokalmeisterschaften qualifizieren können.

Die **zweite Mannschaft** schaffte den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bezirksliga als souveräner Meister der Kreisliga Nord ohne Niederlage und mit nur einem Unentschieden. Mit Christoph Rose (4.), Steve Herrmann (5.), Christoph Jung (12), Christoph Dräger (17) und Udo Röhlich (20.) platzierten sich gleich 5 Spieler unter den besten 20 Spielern der



Bestes Doppel der 1. Rheinlandliga:
Steffen Rosenthal und Dennis Weißenberg

Kreisliga Nord. Zudem wurde die Kombination Röhlich/Herrmann 3. der Doppelwertung.

Ebenfalls zu Meisterehren kam die **dritte Mannschaft** in der Kreisliga Süd und wird künftig zusammen mit der zweiten Mannschaft in der 2. Bezirksliga auf Punktejagd gehen. Benjamin Bätz wurde mit nur 2 Einzelniederlagen bester Spieler der Klasse und das Doppel Klemens Kipping/Max Holz belegte mit 13:1 Spielen Platz 4 der Doppelrangliste.

Die **vierte Mannschaft** spielte zusammen mit der Zweiten in der Kreisliga Nord und belegte am Ende einen ausgezeichneten 4. Tabellenplatz, obwohl oft Ersatzleute an die zweite und dritte Mannschaft abgegeben werden mussten.

Mit einem fast ausgeglichenen Punktekonto belegte die **fünfte Mannschaft** den 7. Platz in der 3. Kreisklasse Nord.

*Ihr Partuer in Sacheu
Gesundheit*

Bahnhofstr. 13
57548 Kirchen
fon (02741)60213

**DRUIDEN
APOTHEKE**

Jugendspielbetrieb:

Nachdem sich die **erste Jugendmannschaft** in der Hinrunde den Aufstieg in die 2. Rheinlandliga gesichert hatte, belegten Tobias Daub, Marco Merker, Michael Kötting, Manuel Bähler und David Weber in der höchsten Spielklasse des Rheinlandes den 4. Tabellenplatz.

Zweite und Dritte Mannschaft belegten eher hintere Plätze in der 2. Bezirksliga und der Kreisliga Nord.

Erfreulich ist das Abschneiden der **vierten Mannschaft** in der 1. Kreisklasse Nord. Kevin Kreuz, Marvin Hemmersbach, Kevin Bohl und Constantin Weib wurden Staffelsieger. Kevin Kreuz belegte insgesamt Platz 2 der Bestenliste, dicht gefolgt von Marvin Hemmersbach auf Platz 4. Zusammen wurden beide auch erfolgreichstes Doppel.

Ebenfalls einen positiv zu bewertenden 3. Tabellenplatz in der 3. Kreisklasse Nord erreichte die **fünfte Mannschaft**, da die Spieler Christopher Brast, Tobias Dumke, Cedric Weber, Kevin Kohlhaas und Oguzhan Icli größtenteils die erste Saison am Mannschaftsspielbetrieb teilnehmen.

Vorankündigung:

Nach den Sommerferien: Klettern im VfL

Die neue Turnhalle des Freiherr-vom-Stein-Gymnasium wird nach den Sommerferien auch für den Vereinssport zur Verfügung stehen. Die Halle hat als Besonderheit eine Kletterwand. Die DJK Betzdorf und der VfL Kirchen beabsichtigen gemeinsam Übungsstunden hierzu anzubieten. Die Nutzung der Halle ist beantragt, jedoch werden die Termine erst nach den Sommerferien vergeben, so dass momentan noch keine Trainingszeiten feststehen.

Beitragsstaffelung/Monat

Schüler bis 14 Jahren	2,75 €
Jugendliche von 14–18 Jahren . . .	3,25 €
Erwachsene über 18 Jahren	5,00 €
Familie	10,00 €
Passive Mitgliedschaft	2,50 €

Anzeigenindex

- 17 • Autohaus
Latsch & Dietershagen
- 91 • Backhaus Pieroth
- 86 • Blumenhaus Schüller
- 66 • Deutscher Sportbund
- 72 • Die Blume
- 64 • Die Brille
- 68 • Druiden Apotheke
- 60 • Eveline Lemke–Ziebel
- 62 • Erzzuell Pils
- 86 • Fruchthaus Plate
- 64 • Fitness Company
- 47 • Gewürzstübchen Kipping
- 52 • Halbe Magnetrahmen
- 74 • Haarscharf
- 74 • Kirchener Baumschulen
- 60 • Kosmetikstudio
Barbara
- 70 • Kreissparkasse
Altenkirchen
- 18 • Krombacher
- 51 • Kötting GmbH
- 13 • LATSCH DESIGN
- 52 • Malergeschäft
Schnittchen
- 79 • Matthias Bähler
Getränkeladen
- 92 • Möbel–Zimmermann
- 30 • null null sieben
- 72 • Reisebüro Ursula Decku
- 56 • Westerwald Bank eG
- 51 • schlank und fit mit Gaby



Sparkassen-Finanzgruppe

Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Kreissparkasse
Altenkirchen

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.kskak.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

Die Tischtennis-Abteilung glänzte als Durchführer des Deutschen Bundesranglisten-Finales der Jugend Top 12 am 17. und 18.2.2007

Wir kommen immer sehr gerne nach Kirchen und würden uns freuen, wenn der VfL auch in Zukunft weitere Veranstaltungen für den Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) ausrichten würde“. Mit diesen Worten verabschiedete sich der „Funktionärstross“ des DTTB beim Kirchener Projektleiter des Top-12 Ranglistenfinales, Matthias Leukel.

Das Lob von „höchster Stelle“ hatte auch seine guten Gründe: Denn schon beim Top-48-Turnier der Jugend 2003 und den Deutschen Jugend-Meisterschaften 2005 hatte die emsige Tischtennis-Abteilung ihr Organisationstalent unter Beweis gestellt – und auch diesmal griff ein Rädchen ins andere. Rund 40 VfL-Helfer waren jeden Tag im Einsatz, um die Veranstaltung zu dem erhofften Erfolg zu führen. Horst Vetter, ehemaliger Vorsitzender des VfL Kirchen: „Kompliment an die Tischtennis-Abteilung für das tolle Turnier, es war eine großartige Werbung für den VfL Kirchen“.

Der Projektleiter und 2.Geschäftsführer des VfL, Matthias Leukel, freute sich natürlich auch über die gelungene Veranstaltung: „Alle haben einen super Job gemacht und ihr bestes gegeben, bis auf wenige Kleinigkeiten wurden unsere Vorplanungen fast perfekt umgesetzt“.

Zum sportlichen Verlauf: Die vielen Zuschauer und das komplett angereiste Nachwuchs-Trainerteam des DTTB –nebst Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig- bekamen hochklassigen Tischtennis-Sport in der Molzberghalle zu sehen. Die jeweils 12 besten Deutschen männlichen und weiblichen Nachwuchsspieler kämpften in den jeweiligen Altersklassen verbissen –und trotzdem auf einem hohen technischen Niveau- um eine gute Platzierung und damit verbunden auch um einen Platz in der Nationalmannschaft.



Raus aus dem Alltag. - Rein in den Urlaub!



Reisebüro Ursula Decku

Lindenstraße 5 · 57548 Kirchen/Sieg
Telefon 02741/930120 Fax 02741/930122

Blütenträume in 1000 Tönen...

„Die



Blume“

*Meisterliche Floristik
von Inga Weber*

Brustschmerz
Tischschmerz
Krisen
Gedächtnis
Grabschmerz

in den Kirchen
Baumschulen

Ginsbergstraße 4a
57548 Kirchen

Telefon 0277 411604 04
Telefax 0277 411628 52

Steffen Rosenthal verteidigt Vereinsmeistertitel im Einzel und Doppel

Am Pfingstwochenende 2007 fanden wieder die Vereinsmeisterschaften der Tischtennis-Abteilung statt. Diesmal nahmen 24 Aktive bei der Damen/Herren-Klasse und insgesamt 14 Jugendliche in den einzelnen Nachwuchsklassen teil.

Steffen Rosenthal konnte seinen Titel des Vorjahres erfolgreich verteidigen. Trotz 8 Punkten Vorgabe besiegte er André Gabriel aus der 4. Mannschaft im Finale mit 2-0 Sätzen. Die Doppelkonkurrenz entschieden Dennis

Weißenberg und Steffen Rosenthal im Finale gegen Christoph Becher und André Gabriel trotz 7 Punkte Vorgabe für sich.

Die Jugendkonkurrenz gewann Tom Giebeler, Neuzugang von der DJK Weidenau, der in der kommenden Saison die 2. Herrenmannschaft verstärken wird.

Marco Merker setzte sich bei den A-Schülern durch. Er wird nächste Saison in der 3. Herrenmannschaft an den Start gehen.

Marvin Hemmersbach setzte sich sowohl in der Schüler B als auch in der Schüler C Klasse durch.

Siegerehrung bei der Jugend mit Jugendleiter Matthias Leukel



Unser Grün hat
viele Farben ...

Kirchener Baumschulen

Inh. Armin Utsch

Girnsbachstraße 8 • 57548 Kirchen

Tel. 02741/6 28 51 • Fax 6 28 53

www.kirchenerbaumschulen.de

Aktuelle Frisurenmode

Haarpflege

Beauty-Ideen

Typberatung

HAARSCHARF
Schneid

Bahnhofstraße 11, Kirchen

Telefon 02741/ 930094

Haarscharf steht für Frisurenmode pur – hochkarätiges, fachliches Können, Know How, Ideen, Kreativität, Typfassung und Beratung. Tips für zu Hause sind für uns ebenso wichtig wie Ihr Verwöhnerlebnis.

Zwei Mal DM-Bronze für Rene Theillout

Tischtennis: Kirchnerer Senior übernacht bei den Titelkämpfen in Göttersloh

Nichtleistungen sind auch im hohen Alter noch möglich, das zeigt sich besonders im Sport immer wieder. Jetzt hat der Kirchnerer Rene Theillout dies mit zwei dritten Plätzen bei der DM eindrücklich bestätigt.

GÖTTERSLOH. Das viertgrößte Turnier seiner Tischtennis-Karriere erlangt Rene Theillout vom VfL Kirchner bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Göttersloh. Sowohl im Einzel als auch im Doppel kam er mit dritten Plätzen in der Altersklasse 0/60 auf das Podium.

Im Einzel spielte er zunächst in einer Gruppe mit Horst von Niedernachsen (2:3) nach 2:1 Führung, Norbert von Süßwein (2:1) und Klaus von Württemberg/Hohenheim (2:1). Damit belegte er Platz zwei in der Gruppe und kam so in die Hauptrunde der besten 32 Spieler. Seine Gegner war hier Günter Klugmann aus Württemberg/Hohenheim, der im Doppel später mit seinem Partner Ulrich Dierckmann Deutscher Meister wurde. Theillout siegte überraschend mit 3:1. Im Achtelfinale musste er gegen den Württemberg-Meister Klaus Fleber antreten und gewann nach 1:2 Rückstand noch mit 3:2 (1:6 im fünften Satz). Im



Reisefahrt und vorantrieb kam Rene Theillout bei der Deutschen Meisterschaft zwei Mal zu Bronze. Im Foto: Jürgen Vogl

Verdriten war Dieter Frenke aus Baden der Gegner. Theillout streifte sich erneut und gewann diesmal mit 3:0. Im Halbfinale war dem gegen den Dritten der vergangenen Weltmeisterschaft, Hans-Dieter Conrad aus Bremen, Exaltation. Nur im ersten Satz hatte Theillout eine Chance und verlor etwas unglücklich mit 8:11 durch zwei Kartenhände. Am Ende hatte er nach der 0:3-Niederlage überraschend Platz drei und damit Bronze sicher.

Im Doppel setzte Theillout seine Erfahrung dann fort.

Zusammen mit Klaus Herrlich aus dem Saarland gewann er gegen Lang/Pfeil aus Württemberg/Hohenheim mit 3:0. Im Achtelfinale spielte sie dem gegen die Südbadischen Meister Poppenwald/Ried aus Bayern und gewann mit 3:1. Im Viertelfinale waren die Südbadener Elmar/Herrmann die Gegner und auch hier siegte Theillout/Herrlich mit 3:0. Wie im Einzel war dem im Halbfinale Exaltation. Gegen Lagger/Rex aus Württemberg kam das Doppel über ein 0:1 nicht hinaus.

(19)

Tennisabteilung



1. Mitgliederentwicklung:

Die Tennisabteilung erlebt in den letzten Jahren einen spürbaren Mitgliederschwund. Dieser ist im Jugendbereich besonders schmerzlich. Ein Schnuppertraining im letzten Jahr lockte viele interessierte Kinder und Jugendliche auf die Anlage. Doch in die Abteilung kamen dann nur vier Kinder. Vermutlich sind den Eltern die Kosten für Vereinsmitgliedschaft und Training zu hoch. Andere Vereine gehen inzwischen andere Wege und bieten ähnlich wie in anderen Sportarten üblich ein preiswerteres Übungsleitertraining an.

2. Platzherrichtung

Die sinkenden Mitgliederzahlen beeinflusst die finanzielle Lage erheblich. Sparen ist deswegen in besonderem Maße angesagt. Deswegen wurde in diesem Jahr erstmals die Frühjahrsbestellung der Tennisplätze in Eigenleistung durchgeführt. Dies wird von vielen anderen Nachbarvereinen schon seit Jahren praktiziert. Arbeit im Verein kann Generationen verbinden.



Rudi Horn stellt sich mit 72 Jahren in den Dienst für die Jugend



Teilnehmer der Aktion Sportabzeichen

3. Jahreshauptversammlung:

Am 2. März wurde in der Abteilung der Vorstand ergänzt. Inge Mombour wurde zur Schriftführerin und Armin Hauter als Jugendleiter neu gewählt. Bei der Jahreshauptversammlung des VfL stellte die Tennisabteilung die Sportabzeichen ausgeteilt. Die größte Gruppe im Gesamtveein stellte mit 25 Teilnehmern die Tennisabteilung.

4. Saisonöffnung

Am Samstag, dem 28.4.2007, wurde offiziell die Tennissaison 2007 eröffnet. Gretel und Heinz Staller feierten gleichzeitig ihr 10-jähriges Jubiläum als Wirte unseres Klubs. Gretel und Heinz Staller boten allen Mitgliedern und Freunden Getränke zum Preis von vor 10 Jahren an. Außerdem war für den Hunger der Anwesenden vorgesorgt.

Von einem Sponsor wurde darüber hinaus Freibier zur Verfügung gestellt, so dass die zahlreichen Besucher bei bestem Tenniswetter einen wunderschönen Tag auf der Tennisanlage erleben konnten.

Ein weiterer Grund zur Freude war, dass Tatjana und Peter Daus mit Sohn Henric als neue Mitglieder vom 1. Vorsitzenden Waldemar Theis begrüßt werden konnten. Vater Peter ist sehr ehrgeizig und spielt sofort in einer Mannschaft.

Rücktritt des Abteilungsvorstandes Tennis

Mit sofortiger Wirkung ist der 1. Abteilungsvorsitzende Waldemar Theis, der 2. Abteilungsvorsitzende Michael Grossmann, die Kassiererin Ingeborg Ottmann und die Schriftführerin Inge Mombour von ihren Ämtern zurückgetreten.

Bis zur Neuwahl der ausgeschiedenen Abteilungsmitgliedern wird die Abteilung Tennis durch den Gesamtvorstand des VfL Kirchen fortgeführt.

Die außerordentliche Abteilungsversammlung zur Neuwahl des Abteilungsvorstandes findet voraussichtlich am 6. September 2007 um 19.30 Uhr im Vereinsheim auf dem Molzberg statt.

Kirchen, 28. Juni 2007

Eveline Lembke-Ziebel 1. Vorsitzende



5. Medenspiele

Anfang Mai begannen wie jedes Jahr die Meisterschaften der Mannschaften.

Die Zusammenstellung der 11 gemeldeten Mannschaften nach Bereichen:

Frauen (2 Mannschaften): Damen und Damen 55, **Männer:** 2 Herrenmannschaften, 1 Herren 40, 1 Herren 50, 1 Herren 55, 1 Herren 60, 1 Herren 65, **Jugend:** 2 Jungenmannschaften

In hohen Klassen spielen: die Herren 65 (2. Regionalliga), **die Damen 55** (Verbandsliga) und **die Herren 55** (Rheinlandliga)

Tennisszene zum Saisonbeginn

Das am Anfang stehende Tennisjahr hat nach zwei Spieltagen schon zu schönen Erfolgen geführt.

So konnte die **1. Herrenmannschaft** zweimal knapp aber mit 11:10 gewinnen.

Die **Damen** haben ebenfalls das erste Spiel mit 12:9 gewonnen.

Die **Herren Altersklasse 40** und älter waren um erfolgreich die Saison zu bestehen extra ins Trainingslager in die Türkei für eine Woche geflogen. Geschwächt von den Strapazendes Trips, haben sie das erste Spiel noch verloren, aber schon ihr zweites Spiel

mit 16:5 gewonnen. Die **Herren Altersklasse 50** führen schon souverän mit zwei Siegen die Gruppe an.

Die **Herren Altersklasse 55** haben in der Rheinlandliga mit einem Sieg den Grundstock für den Klassenerhalt schon gelegt.

Ebenfalls einen Sieg konnten die **Herren Altersklasse 60** verbuchen.

Die **Damen 55** in der Verbandsklasse starteten furios mit einem 12:2 Sieg.

Die Jugend 18 hat auch überrascht mit bisher einem Sieg und einem Unentschieden.

Also fast rundherum ein guter Start für die Kirchener Tennisspieler.

Wir gratulieren!

Im Clubhaus wirkt zum Wohle aller
Seit langem die Familie Staller.
10 Jahre, um genau zu sein,
sind Heinz und Gretel im Verein
und geben nur das Allerbeste
für die Versorgung ihrer Gäste.
Ein Jubiläum, still, bescheiden,
um das uns viele Clubs beneiden.

Auch die Senioren gratulieren,
die dienstags, freitags hier trainieren,
mit einem großen Blumenstrauß
als Dank an dieses tolle Haus.



Lieferservice

Matthias Böhner

Getränke Service

Getränke/Lotto/Zeitschriften

0 27 41 / 75 52

0 27 41 / 93 39 49

0 27 41 / 99 07 55

ANZEIGE

Abteilung Taekwon-Do

Die Taekwon-Do Abteilung des VfL Kirchen hat kürzlich einen neuen Anfängerkurs gestartet für Kinder und Erwachsene. Etliche Taekwondo-Ka's haben auch wieder erfolgreich ihre Gürtelprüfungen abgelegt.

Außer den Kampfsporttechniken werden vor allem den Kindern neben der sportlichen Fitness auch Disziplin und verantwortungsvolles Verhalten beigebracht. Die korrekte Ausübung dieser Sportart hilft zudem, das Selbstbewusstsein zu steigern und sich gegebenenfalls verteidigen zu können. So machte jüngst die Abteilung Taekwon-Do

positive Schlagzeilen (Rhein-Zeitung und Siegener Zeitung berichteten), als die beiden Schwarzgurt-Inhaber Dr. Hoffmann und Dr. Mazzoni drei Straftäter stellen konnten, die zuvor ein Auto aufgebrochen und den Besitzer bestohlen hatten. Hier waren Mut gepaart mit körperlichem Können und besonnenem Handeln erforderlich, und diese Fähigkeiten werden Kindern und auch Erwachsenen im Training näher gebracht.

Die Taekwon-Do-Abteilung nimmt jederzeit neue Mitglieder auf; bei Fragen sind die Trainer unter (02741) 294-46 von Montag bis Freitag erreichbar.





Unser Foto zeigt die Sportler Dr. Frank Josef Hoffmann und Dr. Thomas Mazzoni bei der Ehrung durch den Leiter der Kriminalinspektion Betsdorf, ERICH FRANK OETIKER. Foto: privat

Ehrung für vorbildliches Bürgerverhalten

KIRCHEN. Im Kreis ihrer Sportkameraden und Jugendlichen der Fachvereinsleitung des VfL Kirchen wurden die Sportler Dr. Frank Josef Hoffmann und Dr. Thomas Mazzoni für ihr beispielgebendes Verhalten durch den Leiter der Kriminalinspektion Betsdorf, ERICH FRANK OETIKER, im Auftrag des Polizeipräsidenten des Polizeipräsidiums Kalden, Bernd Eckhardt in der Jahressporthalle in Kirchen geehrt.

Dr. Frank Josef Hoffmann und Dr. Thomas Mazzoni befanden sich am 24. April in der Sporthalle in Kirchen, als sie von einer Gruppe dieser Informant wurden. Das was sie der Halle praktischer Plan aufgeschlossen werden war und sich die Tür auf der Flucht befin-

den. Obwohl nicht selbst betroffen waren, war es für Dr. Hoffmann und Dr. Mazzoni und weitere Sportkameraden eine Selbstverständlichkeit über eigenes sportliches Interesse zurückzuführen, um die Verhinderung der Tatverdächtigen aufzuzeichnen. Auf-

grund ihrer tatrichterlichen Pflicht gelang es dem Gerichten die Mächtigten im Ortsteil Kirchen zu ermitteln und im zum Ermitteln der alarmierten Polizeibeamten freizusetzen. Ein dritte Tatverdächtiger konnte ebenfalls festgenommen wurde jedoch kurz darauf

in Kalden der polizeilichen Ermittlungsarbeiten ebenfalls vollständig festgenommen. Durch ihr selbstloses Eingreifen haben die Gerichten insbesondere die Festnahme der Täter und zur schnellen Tatverhinderung beigetragen. In besonderer Weise lobten Dr. Frank Josef Hoffmann und Dr. Thomas Mazzoni vor, dass diese Mächtigsten und Mächtigsten bereit sind, sich für die Wohl anderer einzusetzen. -Sp-

Lokalanzeiger vom 30. Mai 2007, Woche 22, 30. Jahrgang

Wir haben unseren Spaß

**- Wäre das nicht auch was
für DICH?**

Montags haben wir unseren Spaß. Wir, die „Turner“-Frauen, treffen uns von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Jahn-halle. Wir sind im Alter von 35 bis 65 Jahre, also bunt gemischt. Zu den Übungsstunden kommen regelmäßig zwischen 15 und 20 Frauen.

Gymnastik für Rücken, Muskel-aufbau, Stärkung des gesamten Knochengerüsts sowie Verbesserung der Ausdauer stehen auf dem Programm. Hanteln, Bänder, Stäbe und Bälle sind unsere Fitnessgeräte.

Unsere Gruppe harmoniert wunderbar, was nicht immer selbstverständlich ist. Natürlich kommt der Spaß bei uns nicht zu kurz.

Neugierig? Neue Gesichter sind uns immer willkommen. Schaut doch einmal unverbindlich montags bei uns vorbei.

Vielleicht bis bald?

Mutter (Vater) und

Unserere Übungsstunden finden Dienstags von 15.00–16.00 Uhr für die 4–5 jährigen Kinder und von 16.00–17.00 Uhr für die 2–3jährigen Kinder (mit ihren Begleitpersonen, Mütter, Väter, Omas, . . .) statt. Ältere oder jüngere Geschwisterkinder können selbstverständlich mitgebracht werden. Bei uns geht es meist hoch (und laut) her!

Die Stunde beginnt mit laufen und leichten Aufwärmübungen. Spiele, Musik, Bälle Seile, leichtes Geräteturnen gehören mit in unser Programm. Die Kinder sind immer mit viel Freude und Spaß dabei. Eine eigene Weihnachtsfeier und eine Karnevalsfeier, sowie ein Sommerausflug in den Niederfischbacher Tierpark sorgen immer wieder für gute Laune.

Wer Lust hat und neugierig geworden ist, kann gerne einmal zum Schnuppern vorbeikommen. Wir freuen uns auf Euch!

Martina Nebe
Übungsleiterin Mutter und Kind Turnen
Tel. 02741. 60203



Kind – Spiel, Sport und Spaß



Aerobic

Dienstag von 19-20 Uhr

Aerobic ist ein Herz- Kreislauftraining, für jeden geeignet der mal so richtig Dampf ablassen will.

Ziele der Aerobic:

Spaß and der Bewegung, Entwicklung eines neuen Körpergefühls, Verbesserung der Ausdauerfähigkeit, Verbesserung der Koordination, Verbesserung der Flexibilität, gleichmäßige Kräftigung wichtiger Muskelgruppen, Gedächtnistraining, Lockerung und Dehnung von beanspruchten Muskeln.



Bodystyling und Relax

Donnerstag von 19-20.10 Uhr

Dieser Kurs beinhaltet ein gesundheitsförderndes Fitnessstraining, das viel Freude, Spaß und Wohlbefinden vermittelt. Bodystyling befasst sich mit den Problemzonen Bauch, Beine, Po und Rücken. Die Kombination aus Fatburner und Bodystyling verbessert die Ausdauer, die Beweglichkeit und kräftigt die Muskulatur. Dehnungs- und Entspannungsübungen runden die Stunde sinnvoll ab.

Gaby Muth

Im Heidchesgarten 2, 57518 Alsdorf

Ernährungsberater
Fach- Übungsleiter Aerobic
Kursleiter Pilates
Seminarleiter Autogenes Training



Fit und gesund

durch Sport und Ernährung

Mehr Power durch ausreichend Bewegung und die richtigen Nährstoffe

Oftmals stehen die Idealfigur oder programmierte Leistungsziele beim Sport im Vordergrund, besonders die Medien transportieren diese Botschaft. Ernährung und Sport verlieren auf diese Weise ihre ganzheitliche Bedeutung und Erlebnismöglichkeit. Dabei bleiben die wichtigsten Aspekte auf der Strecke – Spaß und Genuss! Wenn die gewählte Sportart keinen Spaß macht, stellt sich auch kein gesundheitlicher Nutzen ein.

Ob Jogging oder Inline-Skaten, Radfahren oder Fußball – die gesundheitlichen Vorteile von nur drei Mal wöchentlich 30 bis 60 Minuten sportlicher Betätigung sind immens: Ausdauersport trainiert das Herz-Kreislauf-System, das Immunsystem wird gestärkt, trainierte Muskeln stützen das Knochengestüt ideal, wodurch haltungsbedingte Schmerzen gelindert oder vermieden werden können. Ein weiteres Vorteil von regelmäßigem Sport ist die seelische Stärkung. Sport baut Stress ab! Gerade bei „Büromenschen“ ist die körperliche Anspannung sehr niedrig, die geistige Anspannung hingegen sehr hoch. Hier bringt Sport den richtigen Ausgleich! Sport und gesunde Ernährung sind eng miteinander verknüpft: Körperliche Betätigung regt einen gesunden Appetit an, eine gesunde Ernährung wiederum erhöht die sportliche Leistung und das körperliche Wohlbefinden. Wer ohne die richtigen „Energieträger“

trainiert, fühlt sich schnell schlapp und energielos. Hier ist ein passender Speiseplan gefragt! Eine abwechslungsreiche, fettkontrollierte Ernährung, die sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) orientiert, stellt die Basis für alle (Freizeit-) Sportler da – egal ob eine Ausdauer-, Kraft-, Schnellkraft- oder Spiel-sportart betrieben wird.

Für Sportlerinnen und Sportler ist es dabei besonders wichtig, die Zufuhr von Nahrungsfett auf 30 Prozent der Energiezufuhr zu beschränken und gleichzeitig kohlenhydratreich zu essen. Getreideprodukte oder Kartoffeln sowie Obst und Gemüse lautet hier die Regel. Wer viel Sport treibt, muss seinem Körper auch mehr Energie zuführen, was aber meist „wie von selbst“ geschieht. Der Mehrbedarf wird mühelos mit einer kohlenhydratreichen Mischkost ausgeglichen. Auch muss bei sportlicher Betätigung auf ausreichendes Trinken geachtet werden, denn durch Schwitzen geht dem Körper viel Flüssigkeit verloren!

Gaby Muth
Im Heidchesgarten 2
57518 Alsdorf
Ernährungsberater



Wenn's um Frische geht ist doch klar,
mit Obst, Gemüse und Exoten
sind wir immer für Sie da.



Kirchen, Siegstraße, Telefon 02741 / 61428

Schüller Lumenhaus



57548 Kirchen
Schulstraße

57548 K.-Wehbach
Koblenz-Ölper-Str.

Telefon: 02741/61201
Fax: 02741/6672

Moderne Floristik • Gärtnerei und Grabpflege

Pilates

**Mittwochs von 10-11 Uhr
und von 19-20 Uhr**

Die ausgefeilte Mischung aus Körperbeherrschung, Atemtechnik Entspannung ist es, die diese Methode so erfolgreich macht und einen wesentlichen Bestandteil der ganzheitlichen Trainingsform darstellt.

„gibt mehr Selbstbewusstsein und verleiht somit eine positive Ausstrahlung“

„nach einer Trainingseinheit fühlt man sich fit und entspannt.“

„stärkt unsere physische und psychische Ausdauer“

„verbessert unsere Haltung“

„verbessert die Bewegungskoordination“

„macht unsere Muskeln flexibler und die Gelenke beweglicher“

„verleiht einen flachen und festen Bauch“

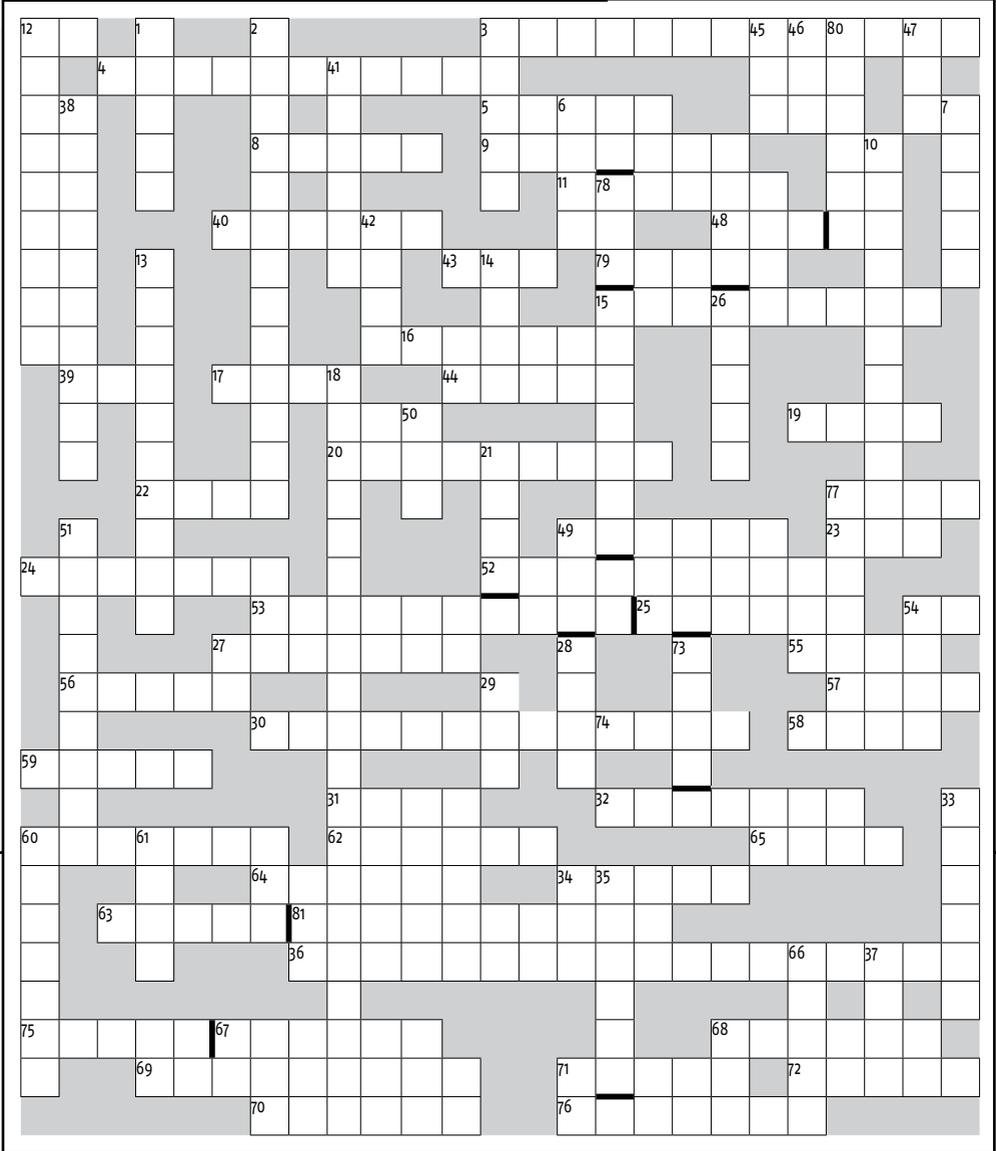
„stärkt die kleinen Haltemuskeln am Rücken (entlasten Bandscheiben)“

„eignet sich nach Sportverletzungen und in der Reha“

„Körperliche Fitness erhält man weder durch Wunschdenken, noch kann man sie käuflich erstehen.“ Josef Pilates



KREUZWORTRÄTSEL



SENKRECHT: 1 Spitzenspiel im Fußball 2 Reitdisziplin; 3 beim Turnen wird die Halle mit . . . ausgelegt; 6 Beim Volleyball wird die beiden Spielhälften durch . . . geteilt; 7 Siegetrophäe; Wintersportgerät; 10 Laufdisziplin; 12 Termin-plan für die Mannschaftsrunde; 13 Mannschaftsspiel im Wasser;

14 besonderes Hindernis beim Springreiten; 15 Übungsleiter; 18 Sportgerät beim Tischtennis; 21 Mannschaft; 25 Tätigkeit beim Kraftsport; 26 Boot der Eskimos; 28 Boot der Indianer; 29 Kurzbezeichnung für Fußballmannschaft; 33 unerlaubte Maßnahme zur Leistungssteigerung; 35 Älteste Sportart in

SUCHRÄTSEL

In diesem Suchrätsel sind 20 Wörter versteckt.

Die Wörter sind:

1. MOLZBERG-STADION
2. EISKUNSTLAUF
3. BEZIRKSLIGA
4. JAHNHALLE
5. TANZSPORT
6. BIATHLON
7. OLYMPIADE
8. FUSSBALL
9. TRAINER
10. REGATTA
11. HOCKEY
12. SIEGER
13. SCHACH
14. TURNEN
15. TRIKOT
16. BOXER
17. LOIPE
18. TEAM
19. KANU
20. FELD

V	U	B	I	A	T	H	L	O	N	K	U	I	L	O
M	O	L	Z	B	E	R	G	S	T	A	D	I	O	N
U	J	O	T	O	T	F	F	B	E	N	T	E	A	M
J	A	O	A	L	R	R	I	E	I	U	N	H	L	O
B	H	F	N	Y	I	E	O	Z	S	F	Z	O	Y	Z
V	N	U	Z	M	K	G	K	I	K	U	Z	C	G	E
S	H	S	S	I	O	A	S	R	U	A	I	K	S	C
C	A	S	P	A	T	T	C	K	N	H	K	E	O	I
H	L	B	O	D	R	T	H	S	S	T	V	Y	I	J
K	L	A	R	E	A	A	A	L	T	U	V	B	K	S
R	E	L	T	K	I	Y	C	I	L	R	Q	O	N	F
F	E	L	D	P	N	T	H	G	A	N	L	X	X	H
R	L	O	I	P	E	X	H	A	U	E	J	E	A	H
S	I	E	G	E	R	Z	T	P	F	N	P	R	G	N

unserem Verein; 36 bei dieser Sportart fällt man vom Himmel; 37 verbreitete Sportart in den USA; 38 besonderer Ball; 41 der Zweite erhält . . . ; 42 Abschnitt beim Boxkampf; 45 Wintersportgerät; 46 Trophäe; 50 Vereinsfarbe des VfL Kirchen; 51 Wassersportgerät; 60 Ziel; 61 Rennen; 66 Der Läufer startet nicht auf der Außenbahn, sondern . . . ; 73 Sprung über den . . . ; 78 Teil eines Rennrades; 79 Sportgerät beim Fechten; 80 Kraftsportgerät

WAAGERECHT: 3 jede Mannschaft möchte die . . . erringen; 4 Leistungsklasse beim Fußball; 5 Standardtanzdisziplin; 8 Begriff aus dem Trabrennen; 9 Ausführender eines Tanzes; 11 Sporthemd; 12 Abkürzung für Spielgemeinschaft; 15 Kampfsportart (in einem Wort geschrieben); 16 jeder ist gerne . . . ; 17 Skirennstrecke; 19 Spielfläche; 20 Dachverband; 22 Geschwommen wird in der . . . ; 23 Abkürzung unseres Vereins; 24 Olympische Wintersportart; 25 wird mit gebogenen Stöcken gespielt; 27 für jeden Sportler wichtig; 30 Sportart besteht aus Laufen, Radfahren und Schwimmen; 31 Deutsche

Schreibweise für diese Wintersportart; 32 Mannschaftslauf; 34 Hier fanden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt; 39 Spitzensportler; 40 Olympische Wassersportart; 43 der Ball ist im . . . ; 44 Kampfstätte der Gladiatoren; 47 beim Wettkampf sollt man topp . . . sein; 48 Schwimmstätte (umgangssprachlich); 49 Gangart beim Reiten; 52 Autorennen gehören zum . . . ; 53 Sprungdisziplin; 54 Abkürzung für Tischtennis; 55 Sportwette; 56 wird mit einem „Ei“ gespielt; 57 davon träumt jeder Sportler; 58 Sportgerät für viele Sportarten; 59 Faustkämpfer; 60 befinden sich unter den Fußballschuhen; 62 wird beim Golfspielen benötigt; 63 wird beim Kegeln benötigt; 64 kleinste Abteilung im VfL Kirchen; 65 statt Bundesliga; 67 wichtiger Kampfsport in der Antike; 68 Endspiel; 69 Olympische Disziplin (1900–1920); 70 es wird im stehen gesegelt; 71 Sportgerät des Sportanglers; 72 Strafstoß; 74 Klimmzüge am . . . ; 75 Gerät zum Schießen; 76 Wettkampfstädte; 77 hiermit wird beim Eishockey gespielt; 81 Alpiner Skiwettkampf

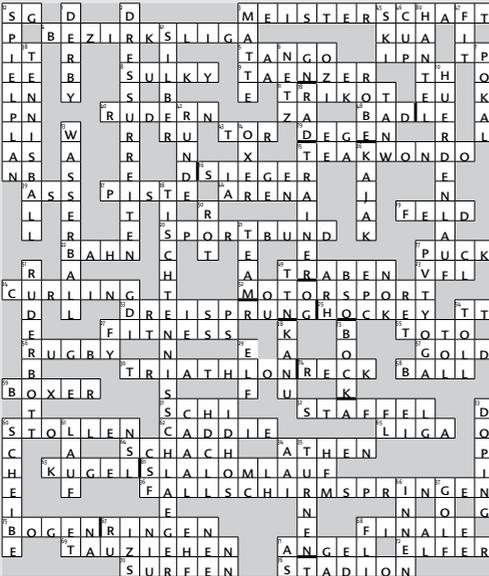
Unser Gesundheitstipp

Nach einer Studie der in London ansässigen International Association for the Study of Obesity sind die Deutschen die dicksten Menschen in Europa, 59 % der Frauen und 75 % der Männer gelten demnach als übergewichtig bis krankhaft fett. So der „Spiegel“ in seiner Ausgabe 20 vom 14.5.2007 (S. 36).

Vor einhundert Jahren wogen die Menschen bei uns 23 Pfund weniger als heute. Seit 1960 hat sich die Zahl der Übergewichtigen verdoppelt. Wie ist diese Entwicklung zu erklären? Unser Körper reagiert immer noch so, wie zu Zeiten des Steinzeitmenschen. Einst rannte er dem Mammut hinterher und hatte nur die eine Sorge, wie bekomme ich genügend Fett auf die Rippen um durch den Winter zu kommen.

Und auch heute verhalten wir uns wie der damalige Homo sapiens: Damit vom Fett ja nichts verloren geht, legen wir uns faul auf die „Bärenhaut“. In uns wütet immer noch der uralte Energiespareffekt. Die Fettzellen horten die Fettmoleküle wie Dagobert Duck seine Taler. Haben wir nicht schon alle verschiedenen Diäten ausprobiert? Und was war der Erfolg? Nach kurzer Zeit hatten wir die verlorenen Pfunde wieder auf den Hüften. „Wer abnehmen will, sollte es wie das Reh machen. Es meidet nicht, es verbrennt Fett. Doch Fett verbrennt man nur im Muskel und nur im Sauerstoffüberschuss, also beim Fettverbrennungspuls, ob der nun 180 oder 120 ist. Kurz bevor der Körper von Fettverbrennung auf Kohlenhydrate umschlägt. Dann verbrennen Sie nämlich 100 Prozent Fett (Strunz, S. 56).“

LÖSUNGEN



		B	I	A	T	H	L	O	N	K				
M	O	L	Z	B	E	R	G	S	T	A	D	I	O	N
	J	T	O	T		B	E	N	T	E	A	M		
	A	A	L	R	R	E	I	U	H					
	H	F	N	Y	I	E	Z	S		O				
	N	U	Z	M	K	G		I	K		C			
	H	S	S	I	O	A	S	R	U		K			
	A	S	P	A	T	T	C	K	N		E			
	L	B	O	D	R	T	H	S	T	Y				
	L	A	R	E	A	A	A	L	T	U	B			
	E	L	T		I	C	I	L	R	O				
F	E	L	D		N	H	G	A	N	X				
	L	O	I	P	E		A	U	E	E				
S	I	E	G	E	R			F	N	R				

Daher

Laufen ist die einzige Diät, die ewig hält

„Wenn Sie als Untrainierter loslaufen, verbrennen Sie in 1/2 Stunde 0,1 Gramm Fett, das entspricht nicht mal der Größe eines Stecknadelkopfes. Doch in 4 Wochen verheizen Ihre Muskeln schon 5 Gramm, also 50mal mehr Fett. Und in 12 Wochen sind es 25 Gramm, immerhin 225 Kalorien reines Fett. Denn Laufen verändert mit der Zeit Ihre Körperchemie: **Nach drei Monaten dürfen Sie essen, was und wie viel Sie wollen. Denn dann können sie nicht mehr zunehmen.** Durch das Training steigt die Menge der fettabbauenden Enzyme in Ihrem Körper gewaltig an. Muskelmasse nimmt zu, Fett schmilzt weg. Die Anzahl der fettverbrennenden Öfchen vervielfacht sich. Und: Die Angriffspunkte an den Fettzellen nehmen zu. Enzyme können andocken und die pralle Zelle entleeren (Strunz, S. 56).“

Beraten Sie sich mit unseren Übungsleitern und stellen Sie sich Ihr eigenes Wohlfühl-Programm zusammen.

Weiterführende Informationen

Dr. med Ulrich Strunz: forever young,
Das Erfolgsprogramm, Gräfe und Unzer
Verlag, München 1999



Fruchtvollenerstraße 11 · 81549 München-Neubau
Telefon: 89 418981-12 · Telefax: 89 418981-22

Ökologische Backwaren in großer Auswahl und naturfrischer Qualität

Belegte Brötchen und Bäckersnacks für den kleinen Hunger zwischendurch

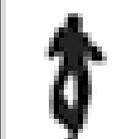
Immer in Ihrer Nähe!

Brotzeit <ul style="list-style-type: none">- Gutenbergstraße 17 + 20- Wilhelmstraße 14- am LEE Markt	Essen <ul style="list-style-type: none">- am Norma-Markt- am ROWE Markt
Kuchen <ul style="list-style-type: none">- am Kaufhaus- am LEE Markt	Wasser <ul style="list-style-type: none">- Rathausstraße 20- am LEE Markt
Wohlfühl <ul style="list-style-type: none">- am NORMA-Markt	Elektrolyt <ul style="list-style-type: none">- am NORMA Markt
Geldbäckerei <ul style="list-style-type: none">- am ROWE Markt	Milchreisfritten <ul style="list-style-type: none">- am LEE Markt
Wohlfühl <ul style="list-style-type: none">- Fruchtvollenerstraße 11	Siegen-Aschenbach <ul style="list-style-type: none">- am LEE Markt
Hafen <ul style="list-style-type: none">- Siegelstraße 1	Siegen-Gewerhofs <ul style="list-style-type: none">- am LEE Markt
	Milchreisfritten <ul style="list-style-type: none">- am NORMA Markt

Achtung! Sie auch auf unsere wöchentlichen Angebote!



Sport
macht im
Verein
am meisten
Spaß



Einrichtungszentrum



MÖBEL

ZIMMERMANN

Einrichtungszentrum und Möbelfabrik ZIMMERMANN & CO. AG, 42699 Solingen